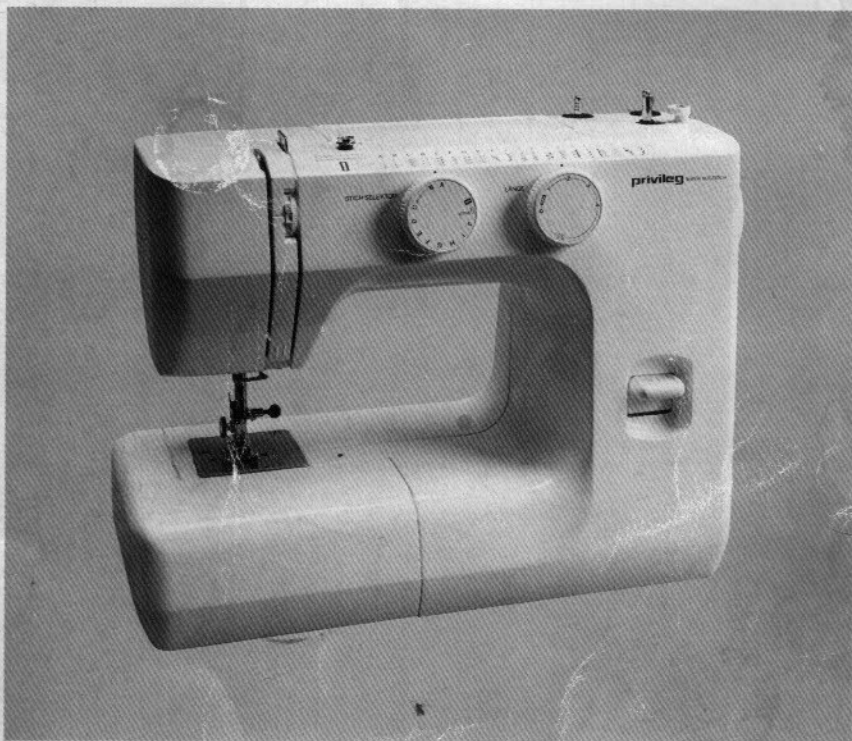

Gebrauchsanweisung

privileg

Super-Nutzstich- 1511
Nähmaschine 1531



Quelle

Europas größtes Versandhaus
Quelle Schickedanz AG & Co.
90750 Fürth

Ihre Privileg - Nähmaschine ist einfach in der Bedienung und braucht nur wenig Pflege. Bevor Sie jedoch mit den Näharbeiten beginnen, lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch.

Nehmen Sie sich in Ihrem Interesse die Zeit dazu, Sie gewinnen dadurch einen Überblick über die Bedienung und die Funktionen der einzelnen Teile Ihrer Nähmaschine und können so die Möglichkeiten und Funktionen voll nutzen.

Hinweise

Bitte beachten Sie folgende Sicherheitshinweise :

1. Lassen Sie besondere Vorsicht beim Nähen wegen der auf- und abgehenden Nadel walten, beobachten Sie ständig die Nähstelle beim Nähen und berühren Sie während des Nähens keine Teile, die sich bewegen.
2. Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Entfernen von Abdeckungen, Auswechseln der Nadel, Spule oder Lampe muß die Nähmaschine durch Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz getrennt werden. Legen Sie keine Gegenstände auf den Fußanlasser.
3. Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, falls die Nähmaschine oder elektrische Bauteile beschädigt sind. Lassen Sie Ihr Gerät beim Quelle-Kundendienst instand setzen.
4. Die max. Leistung der Lampe ist 15 W.

Für eine lange Lebensdauer beachten Sie bitte :

1. Bewahren Sie die Nähmaschine nicht an Orten auf, an denen sie direktem Sonnenlicht oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist. Achten Sie darauf, daß die Maschine nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen steht.
2. Verwenden Sie zur Reinigung des Gehäuses nur trockene oder feuchte Tücher, niemals Reinigungsmittel wie Benzin oder Verdünner.
3. Setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus.

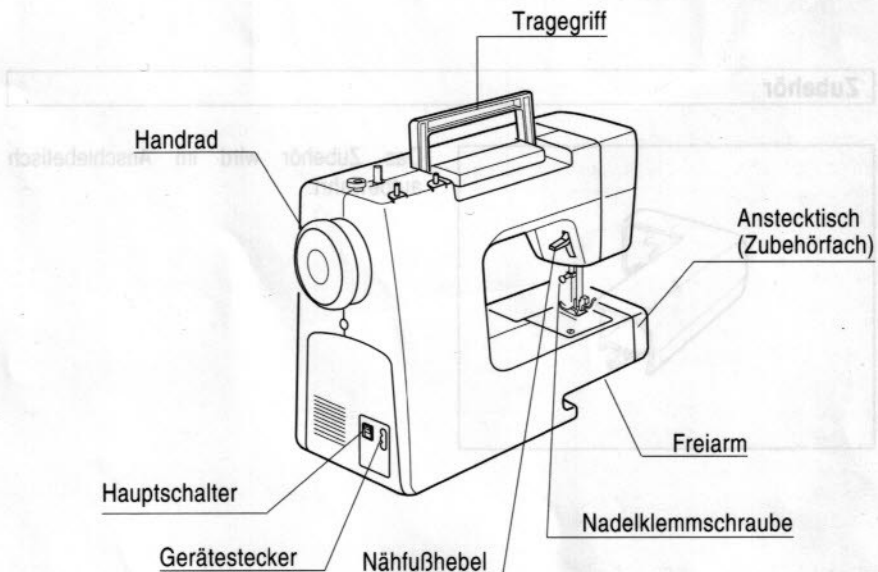
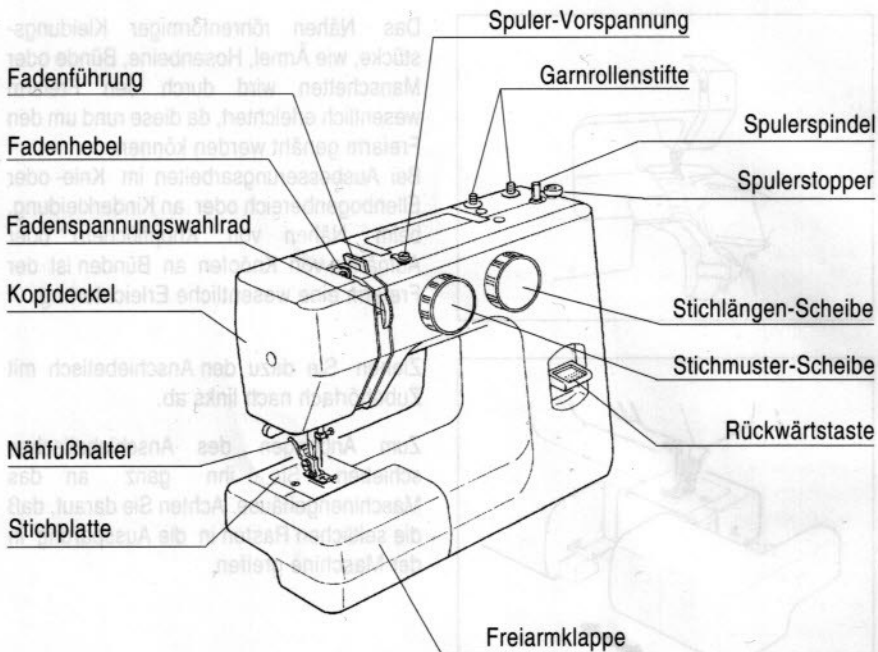


Die CE-Kennzeichnung bestätigt, daß dieses Gerät die wesentlichen Schutzanforderungen der relevanten, europäischen Richtlinien einhält.

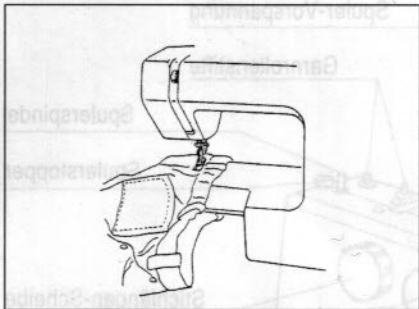
Inhaltsverzeichnis

Lernen Sie Ihre Maschine kennen	3
Freiarmnähen	4
Zubehör	4
Anschließen der Nähmaschine	6
Nähfuß heben und senken	7
Nähfuß auswechseln	7
Rückwärts nähen	8
Transporteur abdecken	8
Nadel - und Garntabelle	9
Auswechseln der Nadel	10
Spulenkapsel herausnehmen	11
Aufspulen des Unterfadens	12
Spulenkapsel einfädeln und einsetzen	13
Einfädeln des Oberfadens	14
Heraufholen des Unterfadens	15
Einstellen von Stichmuster Stichlänge und Stichbreite	16
Stichmuster Übersichtstabelle	17
Nähen einer Probenahrt	18
Ober- und Unterfadenspannung einstellen	19
Geradstich	21
Zickzack	21
Nützliche Nähtips und Ratschläge	22
Elastischer Zickzack	24
Blindstich	25
Dessousstich	27
Stretch-Geradstich	28
Stretch-Zickzack	28
Federstich	29
Spezial-Overlock	30
Knopflöcher nähen(1 Schritt) Modell 1531	31
Knopflöcher nähen(4 Schritte) Modell 1511	33
Knopflöcher mit Beilauffaden	34
Knöpfe annähen	35
Flicken und Stopfen mit Stickrahmen	37
Reißverschluß einnähen	38
Kräuseln	39
Smoken	40
Patchwork	41
Biesen- und Faltennähen	42
Nähen mit der Doppelnadel	43
Applikationen	45
Zierstiche und Dekostiche (Modell 1531)	46
Randverzierungen (Modell 1531)	47
Sticken von Monogrammen und Motiven	48
Wartung	50
Fehlerdiagnose	52
Garantieinformation	54
Hinweise für den Reparaturfall	54

Lernen Sie Ihre Maschine kennen

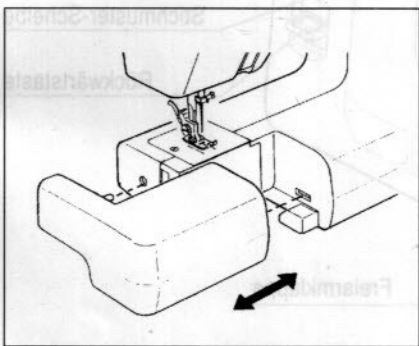


Freiarmnähen



Das Nähen röhrenförmiger Kleidungsstücke, wie Ärmel, Hosenbeine, Bündel oder Manschetten wird durch den Freiarm wesentlich erleichtert, da diese rund um den Freiarm genäht werden können.

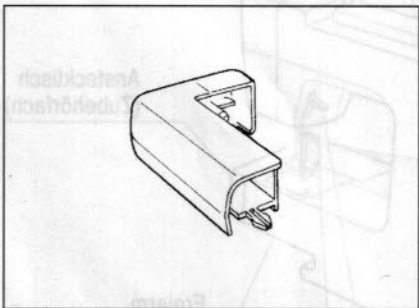
Bei Ausbesserungsarbeiten im Knie- oder Ellenbogenbereich oder an Kinderkleidung, beim Nähen von Knopflöchern oder Aufnähen von Knöpfen an Bündeln ist der Freiarm eine wesentliche Erleichterung.




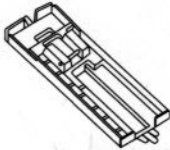

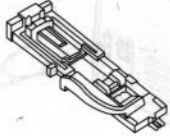





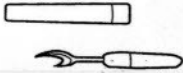

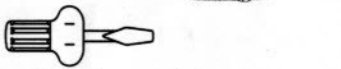

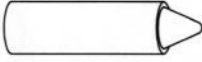
Ziehen Sie dazu den Anschlagbetisch mit Zubehörfach nach links ab.

Zum Anbringen des Anschlagbetisches schieben Sie ihn ganz an das Maschinengehäuse. Achten Sie darauf, daß die seitlichen Rasten in die Aussparung in der Maschine greifen.

Zubehör

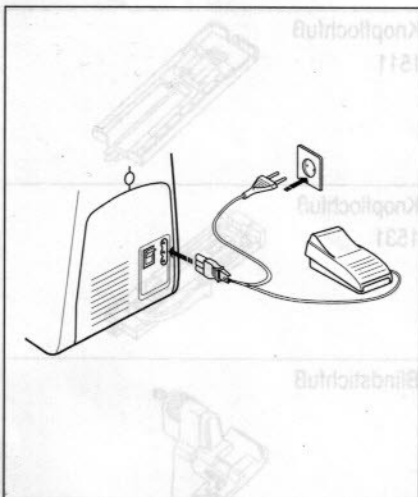


Das Zubehör wird im Anschlagbetisch aufbewahrt.

<p>Zickzackfuß</p> 	<p>Knopflochfuß 1511</p> 
<p>Reißverschlussfuß</p> 	<p>Knopflochfuß 1531</p> 
<p>Säumerfuß 1531</p> 	<p>Blindstichfuß</p> 
<p>Nadelsortiment 1531</p> 	<p>Nadelsortiment 1511</p> 
<p>Spulen</p> 	<p>Trennmesser</p> 
<p>Stopfplatte</p> 	<p>Schraubendreher (1531)</p> 
<p>Fußanlasser</p> 	<p>Öler 1531</p> 

Benutzen Sie nur für die Nähmaschine passenden Spulen und Original-Zubehörteile.

Anschließen der Nähmaschine

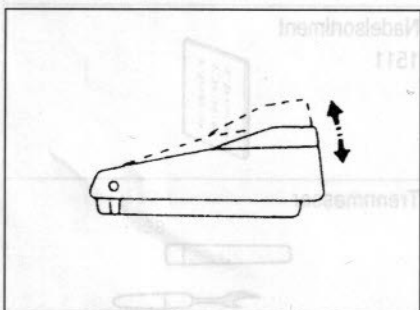


Anschließen von Netzleitung und Fußanlasser

Vor dem Anschließen an das Netz überprüfen Sie bitte, ob die auf dem Typschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit der Stromversorgung übereinstimmt.

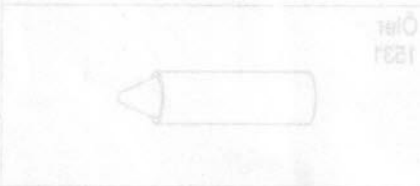
Stecken Sie den Gerätestecker in die Gerätesteckdose, stecken Sie den Netzstecker in eine in der Nähe befindliche Steckdose und schalten Sie die Maschine am Netzschalter ein.

Die Maschine funktioniert nur bei eingeschaltetem Hauptschalter, die Nählampe leuchtet dabei.

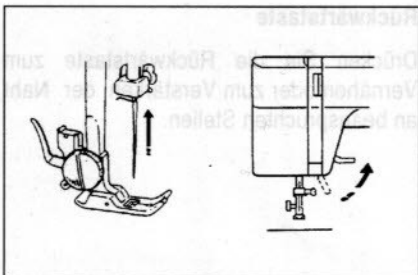


Regeln der Stichzahl

Mit Hilfe des Fußanlassers können Sie die Stichzahl regeln. Je weiter Sie den Fußanlasser nach unten drücken, desto höher wird die Stichzahl.



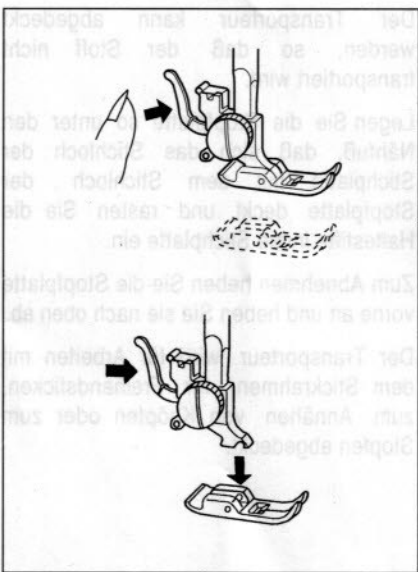
Nähfuß heben und senken



Zum Einlegen dicker Stoffe können Sie den Nähfuß nochmals anheben, um eine größere Nähhöhe zu erreichen. Der Nähfußhebel rastet in dieser Stellung nicht ein.

Vor dem Nähbeginn muß der Nähfußhebel in die untere Stellung gebracht werden.

Nähfuß auswechseln



1. Stellen Sie den Nähfußhebel und die Nadel nach oben.

Drücken Sie den Hebel auf der Rückseite des Nähfußhalters, um den Nähfuß zu lösen.

2. Positionieren Sie den Nähfußstift direkt unter die Aussparung des Nähfußhalters und senken Sie den Nähfußhebel ab.

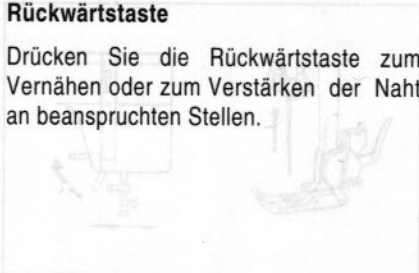
3. Prüfen Sie, ob der Nähfuß eingerastet ist.

Rückwärts nähen

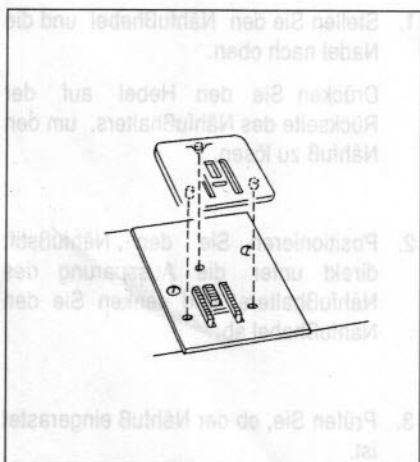


Rückwärtstaste

Drücken Sie die Rückwärtstaste zum Vernähen oder zum Verstärken der Naht an beanspruchten Stellen.



Transporteur abdecken



Der Transporteur kann abgedeckt werden, so daß der Stoff nicht transportiert wird.

Legen Sie die Stopfplatte so unter den Nähfuß, daß sich das Stichloch der Stichplatte mit dem Stichloch der Stopfplatte deckt und rasten Sie die Haltestifte in die Stichplatte ein.

Zum Abnehmen heben Sie die Stopfplatte vorne an und heben Sie sie nach oben ab.

Der Transporteur wird für Arbeiten mit dem Stickrahmen, für Freihandsticken, zum Annähen von Knöpfen oder zum Stopfen abgedeckt.

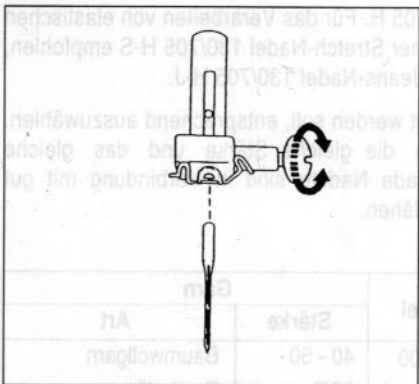
Nadel - und Garntabelle

Verwenden Sie nur Nadeln des Systems 130/705 H. Für das Verarbeiten von elastischen Stoffen und Wirkware wird die Verwendung einer Stretch-Nadel 130/705 H-S empfohlen, für das Verarbeiten von schweren Stoffen die Jeans-Nadel 130/705 H-J.

Nadel und Garn sind dem Stoff, der verarbeitet werden soll, entsprechend auszuwählen. Verwenden Sie für Ober- und Unterfaden die gleiche Stärke und das gleiche Garnmaterial. Einwandfreie, spitze und gerade Nadeln sind in Verbindung mit gut abgestimmtem Nähgarn Grundlage für gutes Nähen.

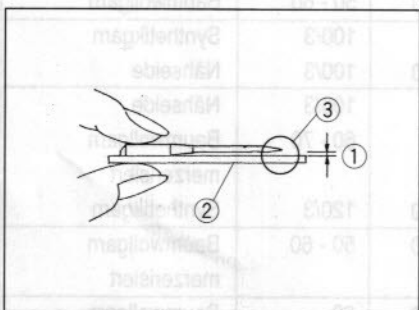
Stoffarten, Näharten	Nadel	Garn	
		Stärke	Art
Starkes Leinen, Arbeitskleidung Jeans	80 - 100	40 - 50	Baumwollgarn
		80/3	Synthetikgarn
Cord, Tweed	80 - 100	100/3	Nähseide
		80/3	Synthetikgarn
Anzugstoffe, Mantelstoffe	80 - 90	100/3	Nähseide
Baumwoll- und Zellwollstoffe	80 - 90	50 - 60	Baumwollgarn
Flanell, Gabardine		100/3	Synthetikgarn
kaschierte Stoffe	80 - 90	100/3	Nähseide
Taft, Satin, Krepp	80	100/3	Nähseide
Dekostoffe, Gardinen aus Baumwolle Gardinen aus Synthetik	80	60 - 70	Baumwollgarn merzerisiert
		70 - 80	Synthetikgarn
Frottierware, Wollstoffe	80 - 90	50 - 60	Baumwollgarn merzerisiert
Inlett, Leinen, Bettwäsche	70 - 80	60	Baumwollgarn merzerisiert
Blusenstoffe, Popeline	70 - 90	60 - 70	Baumwollgarn merzerisiert
		120/3	Synthetikgarn
Synthetischer Jersey Lastex, Helanca	75 , 90	100/3	Nähseide
		120/3	Synthetikgarn
Wolljersey	75 , 90	100/3	Nähseide
Für Stick- und Stopfarbeiten	75 , 80	50	Maschinenstick- und Stopfgarn
		120/3	Synthetikgarn
Für Zierstepparbeiten	100 - 110	50/3 - 30/3	Synthetikgarn

Auswechseln der Nadel



1. Stellen Sie die Nadel hoch, schalten Sie die Nähmaschine aus und senken Sie den Nähfuß.
2. Lösen Sie die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers und ziehen Sie die Nadel nach unten heraus.
3. Führen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter ein. Drehen Sie die Schraube wieder fest.

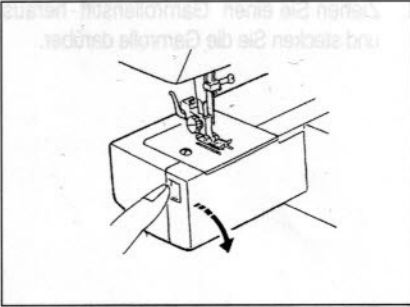
Überprüfen der Nadel



Legen Sie die Nadel mit der flachen Seite nach unten auf eine gerade Fläche und prüfen Sie, ob die Nadel parallel zur Oberfläche verläuft.

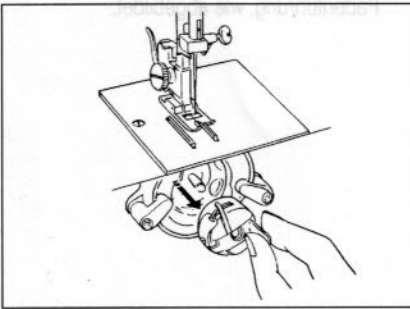
- ① Nadel parallel zur Oberfläche
- ② Gerade Fläche (Stichplatte, Glasplatte, o.ä.)
- ③ Kontrollieren Sie auch die Nadelspitze auf Beschädigungen.

Spulenkapsel herausnehmen

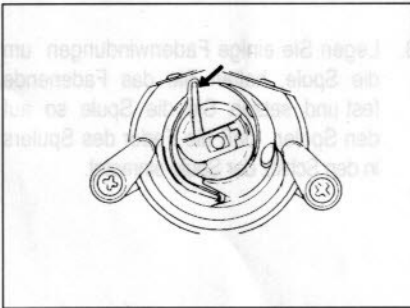
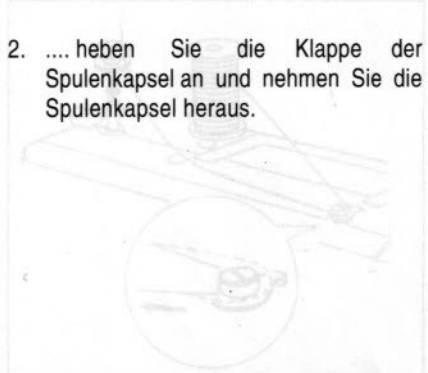


1. Stellen Sie den Fadenhebel in die obere Position.

Öffnen Sie die Freiarmklappe.....

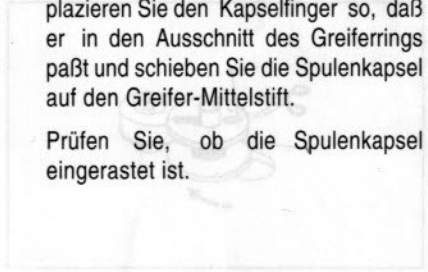


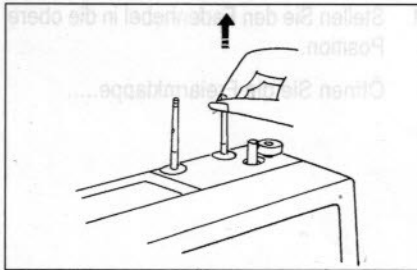
2.heben Sie die Klappe der Spulenkapsel an und nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.



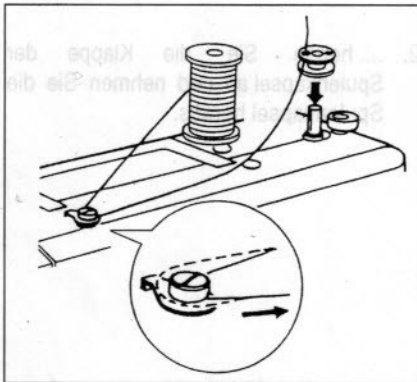
3. Zum Einsetzen der Spulenkapsel platzieren Sie den Kapselfinger so, daß er in den Ausschnitt des Greiferrings paßt und schieben Sie die Spulenkapsel auf den Greifer-Mittelstift.

Prüfen Sie, ob die Spulenkapsel eingerastet ist.

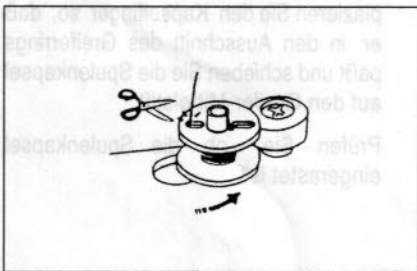




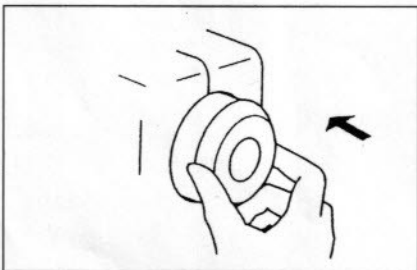
1. Ziehen Sie einen Garnrollenstift heraus und stecken Sie die Garnrolle darüber.



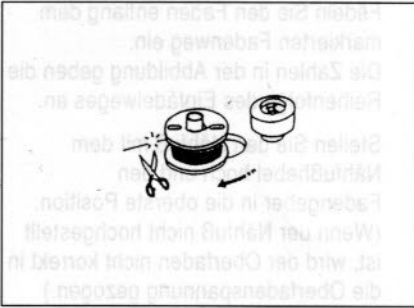
2. Fädeln Sie den Faden durch die Fadenführung, wie abgebildet.



3. Legen Sie einige Fadenwindungen um die Spule, halten Sie das Fadenende fest und setzen Sie die Spule so auf den Spuler, daß die Feder des Spulers in den Schlitz der Spule einrastet.

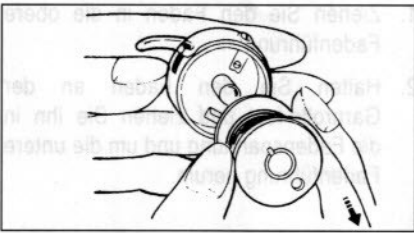


4. Drücken Sie anschließend den Spuler nach rechts und ziehen Sie das Handrad nach außen, um das Nähwerk auf "Spulen" umzustellen. Halten Sie das Fadenende fest und drücken Sie auf den Fußanlasser.

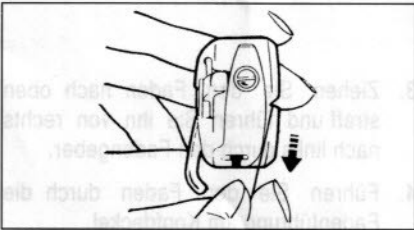


5. Lassen Sie etwas Faden aufwickeln und halten Sie die Maschine an. Schneiden Sie den überschüssigen Fadenanfang ab. Betätigen Sie den Fußanlasser. Die Spule hält an, sobald sie ganz gefüllt ist. Stoppen Sie die Maschine und drücken Sie den Spuler nach links. Wenn Sie eine geringere Menge Faden benötigen, kann der Spulvorgang jederzeit beendet werden.

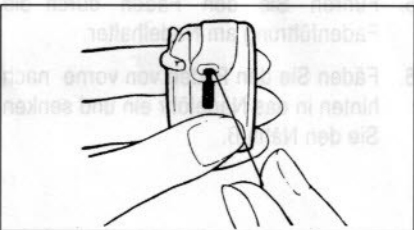
Spulenkapsel einfädeln und einsetzen



1. Legen Sie die Spule in die Spulenkapsel. Achten Sie darauf, daß sich der Faden in Pfeilrichtung abwickelt.

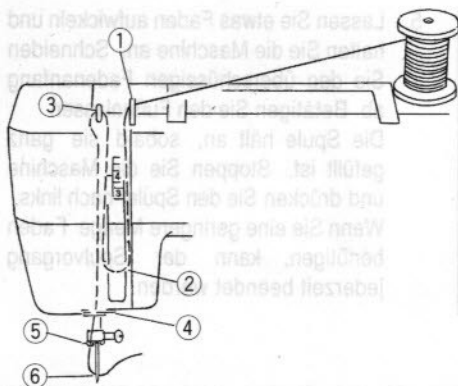


2. Ziehen Sie den Faden in den Schlitz der Spulenkapsel.



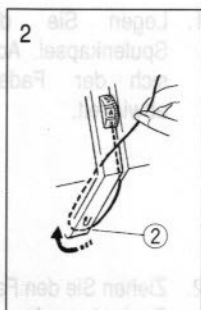
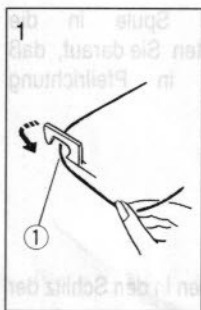
3. Ziehen Sie den Faden unter die Spannungsfeder und in die Öffnung. Ziehen Sie etwa 10 cm Faden heraus und setzen Sie die Spulenkapsel ein.

Einfädeln des Oberfadens

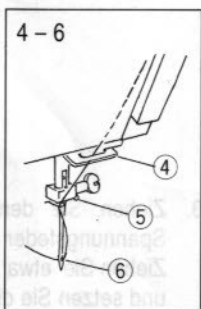
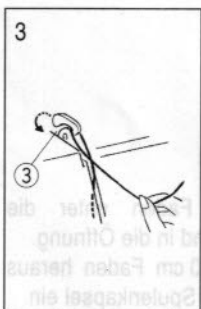


Fädeln Sie den Faden entlang dem markierten Fadenweg ein.
Die Zahlen in der Abbildung geben die Reihenfolge des Einfädelweges an.

Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel hoch und den Fadengeber in die oberste Position.
(Wenn der Nähfuß nicht hochgestellt ist, wird der Oberfaden nicht korrekt in die Oberfadenspannung gezogen.)

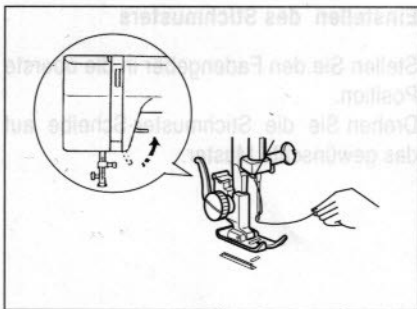


1. Ziehen Sie den Faden in die obere Fadenführung.
2. Halten Sie den Faden an der Garnrolle fest und ziehen Sie ihn in die Fadenspannung und um die untere Fadenführung herum.

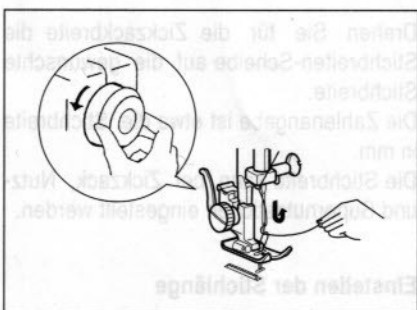


3. Ziehen Sie den Faden nach oben straff und führen Sie ihn von rechts nach links durch den Fadengeber.
4. Führen Sie den Faden durch die Fadenführung am Kopfdeckel.
5. Führen Sie den Faden durch die Fadenführung am Nadelhalter.
6. Fädeln Sie den Faden von vorne nach hinten in das Nadelöhr ein und senken Sie den Nähfuß.

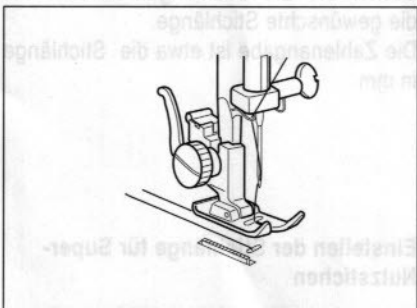
Heraufholen des Unterfadens



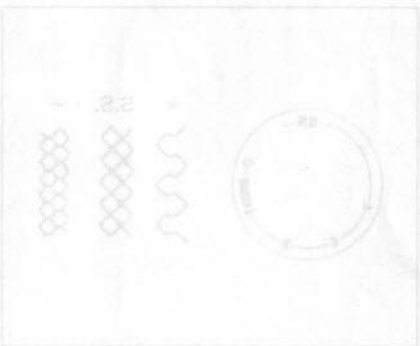
1. Halten Sie den Faden mit der linken Hand fest und drehen Sie die Nähmaschine eine volle Umdrehung, bis der Fadengeber wieder in der obersten Position steht.



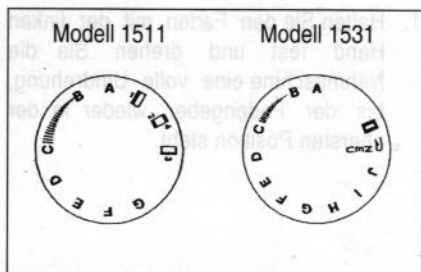
2. Holen Sie den Unterfaden herauf, in dem Sie am Nadelfaden ziehen.



3. Ziehen Sie beide Fäden etwa 10 cm heraus und legen Sie sie unter dem Nähfuß hindurch nach hinten.



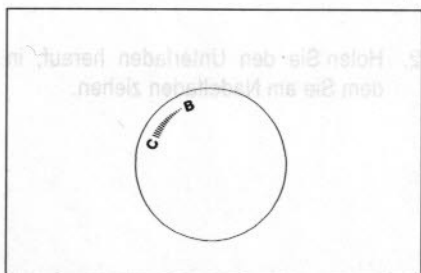
Einstellen von Stichmuster, Stichtlänge und Stichbreite



Einstellen des Stichmusters

Stellen Sie den Fadengeber in die oberste Position.

Drehen Sie die Stichmuster-Scheibe auf das gewünschte Muster.

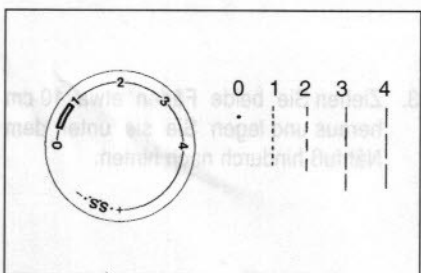


Einstellen der Stichbreite

Drehen Sie für die Zickzackbreite die Stichbreiten-Scheibe auf die gewünschte Stichbreite.

Die Zahlenangabe ist etwa die Stichbreite in mm.

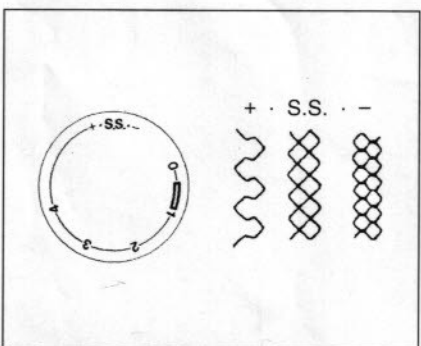
Die Stichbreite kann bei Zickzack, Nutz- und Supernutzstichen eingestellt werden.



Einstellen der Stichtlänge

Drehen Sie die Stichtlängen-Scheibe auf die gewünschte Stichtlänge.

Die Zahlenangabe ist etwa die Stichtlänge in mm.



Einstellen der Stichtlänge für Super-Nutzstichen























Zum Nähen der Super-Nutzstiche stellen Sie die Stichtlängen-Scheibe auf "SS".

Sieht das Stichtbild verzerrt aus, kann durch Drehen der Stichtlängen-Scheibe nach + oder - die Stichtlänge angepaßt werden.

- nach + bei gestauchtem Stichtmuster

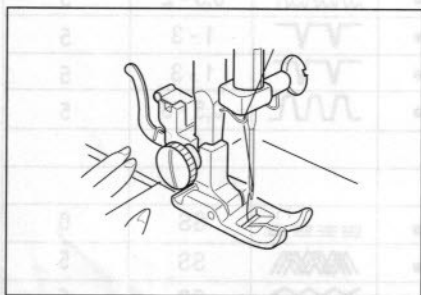
- nach - bei gestrecktem Stichtmuster

Stichmuster Übersichtstabelle

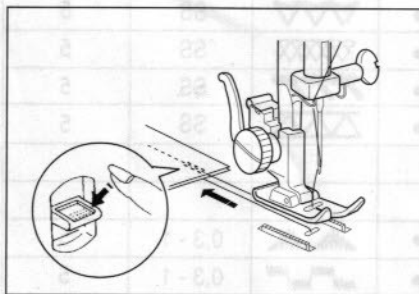
	1511	1531	Symbol	Stichlänge	Stichbreite
Geradstich	•	•		0 - 4	
Geradstich, Nadelposition links	•	•		0 - 4	
Zickzack	•	•		0 - 4	1 - 5
Satinstich (enger Zickzack)	•	•		0 - 1	1 - 5
Knopfloch (4 Schritte)	•			0,3 - 1	5
Knopfloch (1 Schritt)		•		0,3 - 1	5
Nutzstiche					
elastischer Zickzack	•	•		0,5 - 2	5
elastischer Blindstich	•	•		0,5 - 2	5
Blindstich	•	•		1 - 3	5
Dessousstich	•	•		1 - 3	5
Schrittnaht		•		0,5 - 3	5
Super-Nutzstiche					
Stretch-Geradstich	•	•		SS	0
Stretch-Zickzack	•	•		SS	5
Rautenstich	•	•		SS	5
Spezial-Overlock	•	•		SS	5
Überwendlingstich	•	•		SS	5
Federstich	•	•		SS	5
geschlossener Overlock		•		SS	5
Zierstiche					
Zierstich "Welle"		•		0,3 - 1	5
Festonbogen		•		0,3 - 1	5
Dekostich 1		•		SS	5
Dekostich 2		•		SS	5

Allgemeine Hinweise für das Nähen

1. Probieren Sie das Stichmuster auf einem 2lagigen Reststoff aus. Stimmen Sie Stichlänge, Stichbreite und Fadenspannung auf das Nähgut ab.
2. Verwenden Sie immer geeignetes Nähgarn sowie gerade, spitze und dem Nähgut wie dem Nähgarn angepasste Nadeln. Defekte Nadeln beschädigen Nähgarn und Stoff.
3. Verwenden Sie immer für Ober- und Unterfaden die gleiche Stärke und das gleiche Garnmaterial.
4. Sichern Sie die Nähte, indem Sie einige Stiche rückwärts nähen.
5. Beenden Sie alle Nähte stets so, daß sich der Fadenhebel in seiner höchsten Position befindet.
6. Drehen Sie das Handrad immer auf sich zu.

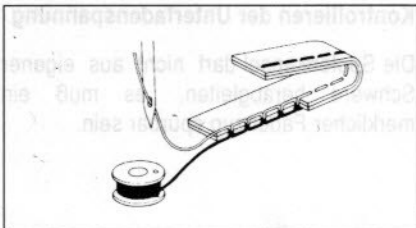


1. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.
2. Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.
3. Achten Sie darauf, daß sich der Stoffanfang 3-4 Stiche hinter dem Nähfuß befindet. Bei Nähbeginn drücken Sie kurz die Rückwärtstaste und nähen dann vorwärts weiter.



4. Vernähen Sie das Ende der Naht, indem Sie einige Stiche rückwärts nähen. Heben Sie den Nähfuß, stellen Sie den Fadengeber in die höchste Position und nehmen Sie das Nähgut heraus.

Ober- und Unterfadenspannung einstellen



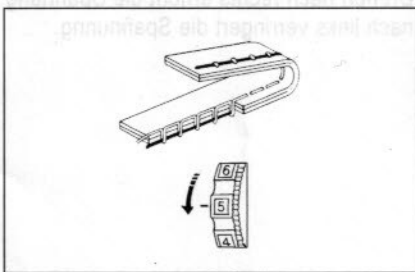
Korrekte Fadenspannung

Die Verknotung der Fäden liegt in der Stoffmitte.

Falls für spezielle Gewebe, Materialstärken, Stichmuster oder Näharten eine andere Fadenspannung erforderlich ist, wie z.B. zum Kräuseln, kann die Fadenspannung mit der Oberfadenspannung eingestellt werden.

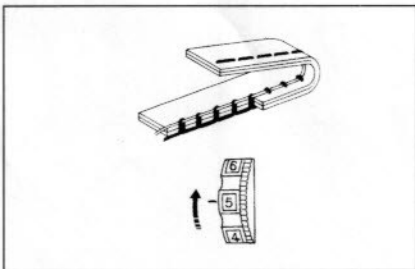
Einstellen der Oberfadenspannung

Für eine höhere Spannung des Nadelfadens drehen Sie das Fadenspannungswahlrad auf eine höhere Zahl, für eine geringere Spannung auf eine niedrigere Zahl.



Der Nadelfaden ist zu locker.

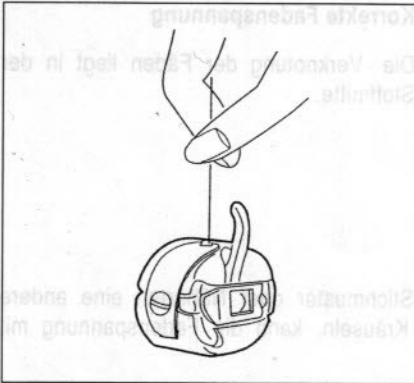
Die Oberfadenspannung etwas höher einstellen.



Der Nadelfaden ist zu straff.

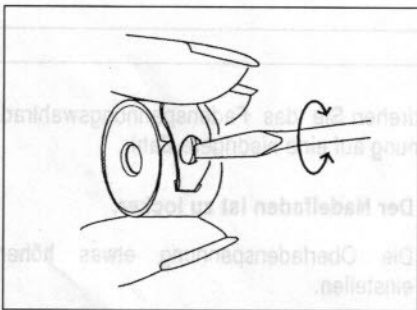
Die Oberfadenspannung etwas lösen.

Einstellen der Unterfadenspannung



Kontrollieren der Unterfadenspannung

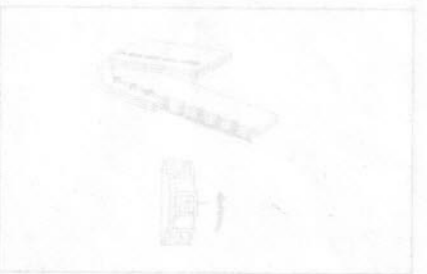
Die Spulenkapfel darf nicht aus eigener Schwere herabgleiten, es muß ein merklicher Fadenzug spürbar sein.



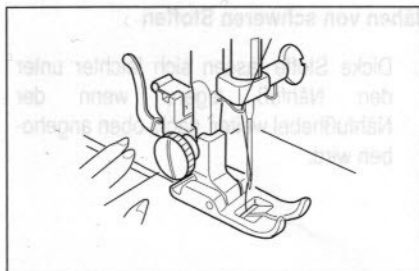
Einstellen der Unterfadenspannung

Stellen Sie die Unterfadenspannung an der Schlitzschraube in kleinen Schritten (1/4 Umdrehung oder weniger) ein.

Drehen nach rechts erhöht die Spannung, nach links verringert die Spannung.



Geradstich

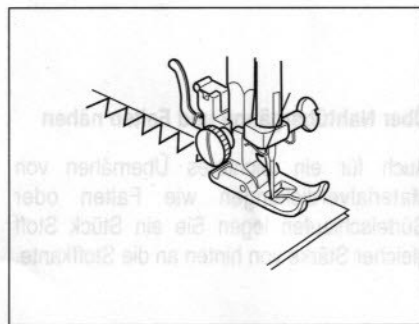


Einstellen der Maschine :

Stichmuster : Geradstich
Nähfuß : Zickzackfuß
Fadenspannung : 3-5

Zickzack

Der Zickzack wird eingesetzt zum Kantenversäubern, für Riegel und zum Aufnähen von Bändern oder Applikationen.

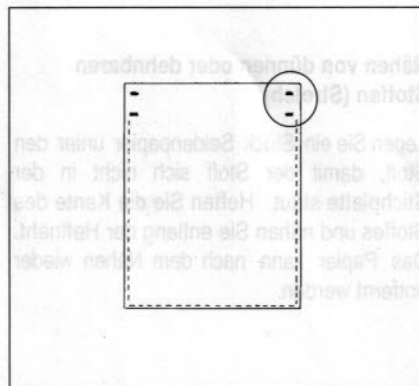


Kanten versäubern

Nähen Sie entlang der Stoffkante, so daß die Nadel knapp über die rechte Stoffkante sticht.

Einstellen der Maschine :

Stichmuster : Zickzack
Nähfuß : Zickzackfuß
Fadenspannung : 3-5



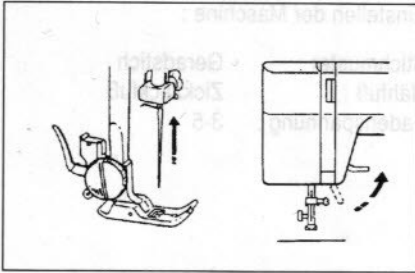
Riegel nähen

Riegel verwendet man zur Verstärkung von stark beanspruchten Stellen, wie Ecken an Taschen oder Trägern.

Nähen Sie 4 - 6 Zickzackstiche, um die beanspruchten Stellen zu verstärken.

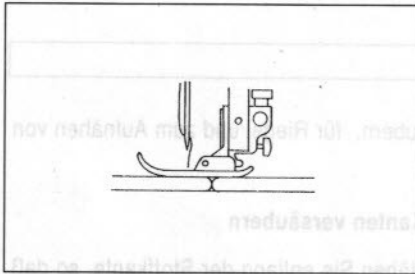
Einstellen der Maschine :

Stichmuster : Zickzack
Stichlänge : 0,5-1,0
Nähfuß : Zickzackfuß
Fadenspannung : 3-5

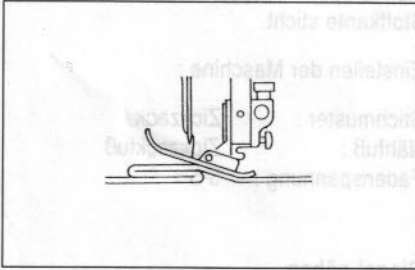


Nähen von schweren Stoffen

1. Dicke Stoffe lassen sich leichter unter den Nähfuß legen, wenn der Nähfußhebel weiter nach oben angehoben wird.

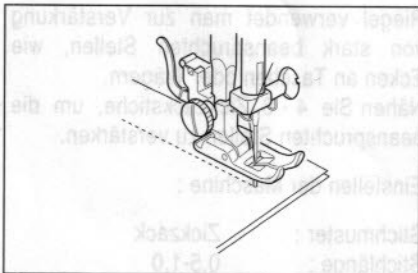


2. Falls der Stoff am Nähbeginn nicht oder nur schlecht transportiert wird, legen Sie ein Stück Stoff gleicher Stärke von hinten an die Stoffkante.



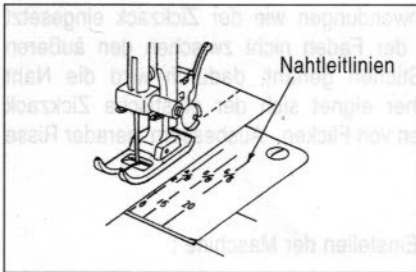
Über Nahtübergänge und Falten nähen

Auch für ein leichteres Übernähen von Materialverdickungen wie Falten oder Gürtelschlaufen legen Sie ein Stück Stoff gleicher Stärke von hinten an die Stoffkante.



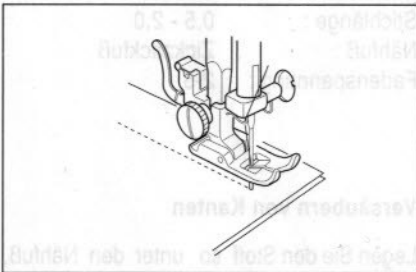
Nähen von dünnen oder dehnbaren Stoffen (Stretch)

Legen Sie ein Stück Seidenpapier unter den Stoff, damit der Stoff sich nicht in der Stichplatte staut. Heften Sie die Kante des Stoffes und nähen Sie entlang der Heftnaht. Das Papier kann nach dem Nähen wieder entfernt werden.

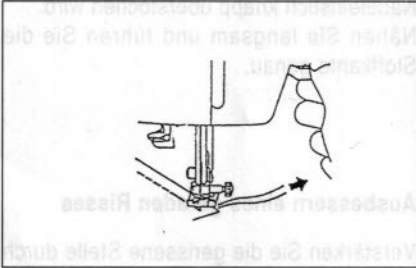


Ecken nähen

Orientieren Sie sich für gleichmäßige Abstände zur Stoffkante an den Nahtleitlinien.

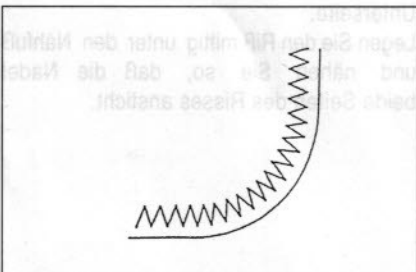


1. Nach der ersten Naht halten Sie die Nähmaschine mit gesenkter Nadel im Eckpunkt an, stellen Sie den Nähfußhebel hoch und drehen Sie den Stoff in die gewünschte Richtung.
2. Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.



Ecken nähen mit kleinen Stichlängen

Heften Sie am Eckpunkt einen Faden in das Stoffstück. Wenn Sie beim Nähen den Eckpunkt erreicht haben, drehen Sie den Stoff und unterstützen Sie den Stofftransport durch Ziehen am Heftfaden nach hinten.



Kurven nähen

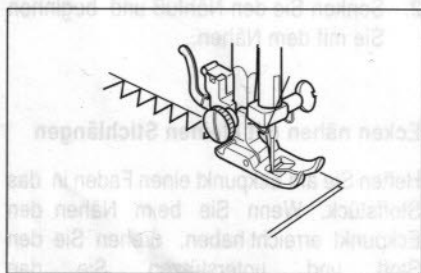
Um Kurven kann leichter genäht werden, wenn eine kurze Stichlänge gewählt und mit geringer Nähgeschwindigkeit genäht wird.

Elastischer Zickzack

Der elastische Zickzack kann für die gleichen Anwendungen wie der Zickzack eingesetzt werden. Im Gegensatz zum Zickzack wird aber der Faden nicht zwischen den äußeren Einstichpunkten gespannt, sondern mit 3 Stichen genäht, dadurch wird die Naht strapazierfähiger, elastischer und flacher. Daher eignet sich der elastische Zickzack besonders für Ausbesserungsarbeiten, Aufnähen von Flecken, Ausbessern gerader Risse und zum Versäubern von Kanten.

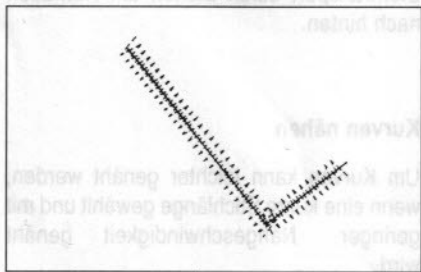
Einstellen der Maschine :

Stichmuster : elastischer Zickzack
Stichlänge : 0,5 - 2,0
Nähfuß : Zickzackfuß
Fadenspannung : 2-5



Versäubern von Kanten

Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, daß die Stoffkante vom rechten Nadeleinstich knapp überstochen wird. Nähen Sie langsam und führen Sie die Stoffkante genau.



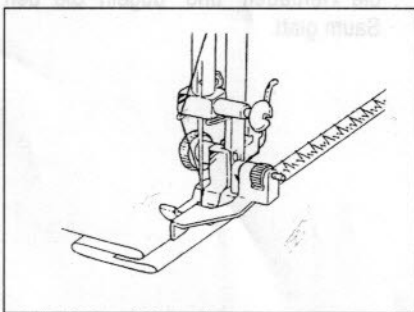
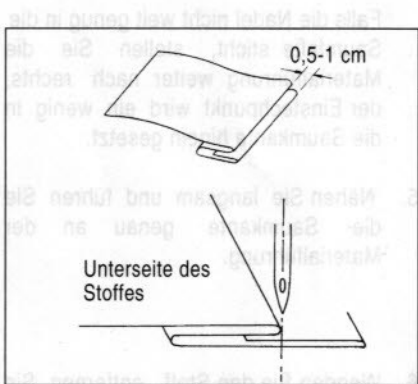
Ausbessern eines geraden Risses

Verstärken Sie die gerissene Stelle durch Aufbügeln eines Bügelvlies auf der Unterseite.

Legen Sie den Riß mittig unter den Nähfuß und nähen Sie so, daß die Nadel beide Seiten des Risses ansticht.

4 Stellen Sie die Metallführung des Blindstichfußes so ein, daß der breite Zickzackstich die Stoffkante nur ganz knapp anspricht.

Falls die Nadel zu weit in die Saumfalte sticht, stellen Sie die Metallführung weiter nach links, der Einstichpunkt liegt näher an der Saumkante.



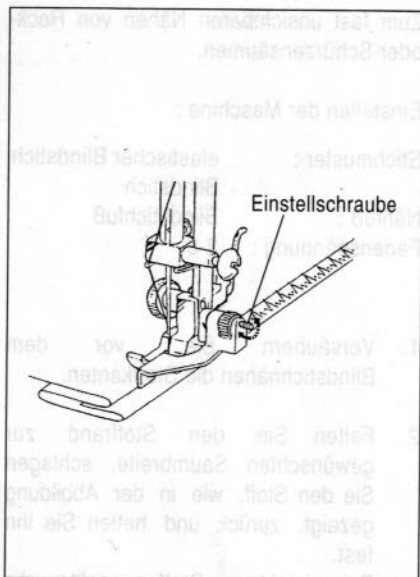
Zum fast unsichtbaren Nähen von Rock- oder Schürzensäumen.

Einstellen der Maschine :

Stichmuster : elastischer Blindstich
Blindstich
Nähfuß : Blindstichfuß
Fadenspannung : 2-5

1. Versäubern Sie vor dem Blindstichnähen die Stoffkanten.
2. Falten Sie den Stoffrand zur gewünschten Saumbreite, schlagen Sie den Stoff, wie in der Abbildung gezeigt, zurück und heften Sie ihn fest.
Bei leichten Stoffen sollte die Stoffkante doppelt umgeschlagen werden.

3. Legen Sie den Stoff so ein, daß die Führung des Blindstichfußes an der Saumkante anliegt und der breite Zickzackstich knapp in die umgeschlagene Kante einsticht. Senken Sie den Nähfuß.

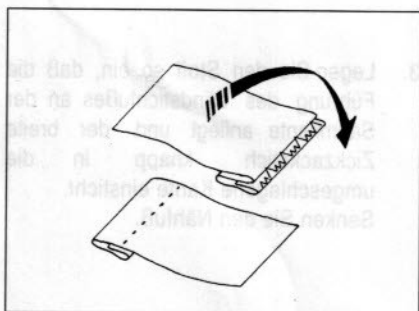


4. Stellen Sie die Materialführung des Blindstichfußes so ein, daß der breite Zickzackstich die Stoffkante nur ganz knapp ansticht.

Falls die Nadel zu weit in die Saumfalte sticht, stellen Sie die Materialführung weiter nach links, der Einstechpunkt liegt näher an der Saumkante.

Falls die Nadel nicht weit genug in die Saumfalte sticht, stellen Sie die Materialführung weiter nach rechts, der Einstechpunkt wird ein wenig in die Saumkante hinein gesetzt.

5. Nähen Sie langsam und führen Sie die Saumkante genau an der Materialführung.



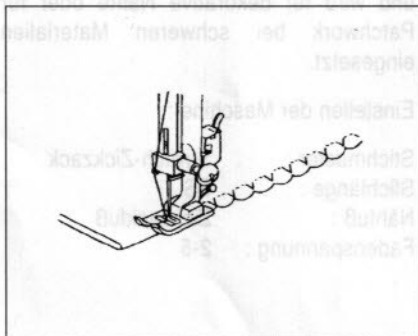
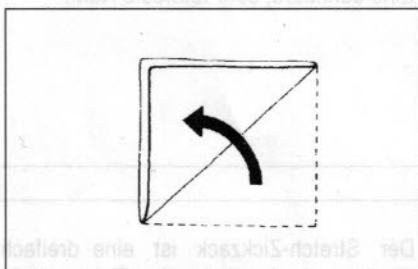
6. Wenden Sie den Stoff, entfernen Sie die Heftfäden und bügeln Sie den Saum glatt.

Zum Nähen einer gebogenen Stoffkante (Biese) als Zierde an Blusen oder Dessous aus feinen Stoffen.

Einstellen der Maschine :

Stichmuster :	Dessousstich
Stichlänge :	2-3
Nähfuß :	Zickzackfuß
Fadenspannung :	4-7

1. Schlagen Sie die Stoffkante um und heften Sie sie an.

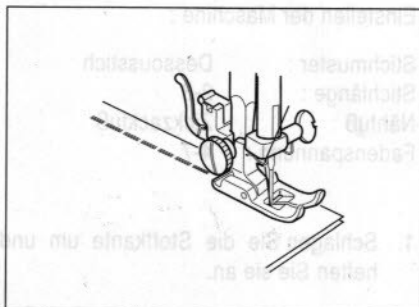


2. Legen Sie den Stoff so unter den Stickfuß, daß der rechte Zickzackeinstich knapp über die Saumkante sticht. Senken Sie den Nähfuß.
3. Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff genau.

Man kann auch mehrere Biesenreihen nebeneinander nähen. Halten Sie dabei einen Abstand von ca. 1,5 cm.

Stretch-Geradstich

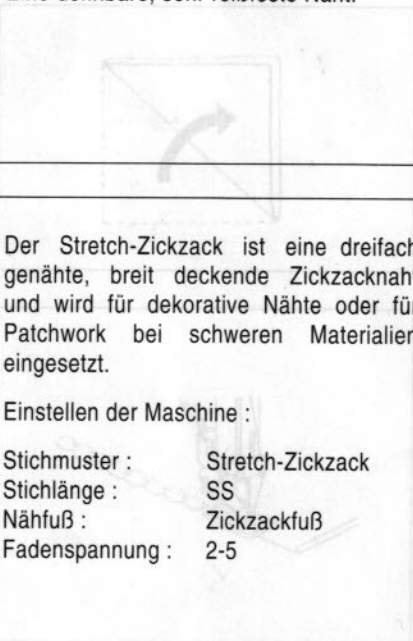
Der Stretch-Geradstich ist eine dehnbare, sehr reißfeste Naht, die sich sehr gut für stark belastete Schließnähte, Verstärkungen oder Riegel eignet. Die Stiche werden abwechselnd vorwärts und rückwärts genäht, d.h. jeder Stich wird vernäht.



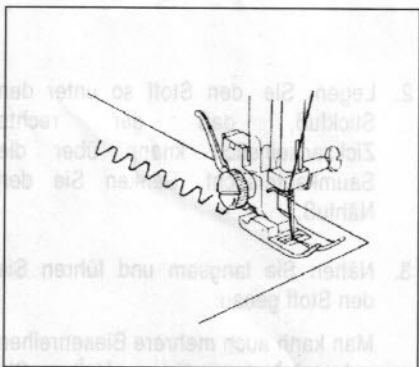
Einstellen der Maschine :

Stichmuster :	Stretch-Geradstich
Stichlänge :	SS
Nähfuß :	Zickzackfuß
Fadenspannung :	2-6

Eine dehnbare, sehr reißfeste Naht.



Stretch-Zickzack



Der Stretch-Zickzack ist eine dreifach genähte, breit deckende Zickzacknaht und wird für dekorative Nähte oder für Patchwork bei schweren Materialien eingesetzt.

Einstellen der Maschine :

Stichmuster :	Stretch-Zickzack
Stichlänge :	SS
Nähfuß :	Zickzackfuß
Fadenspannung :	2-5

Der Spezial-Überwindler wird eingesetzt zum Zusammenfügen und Versäubern für besonders dehnbare Gewebe wie Badabkleidung.

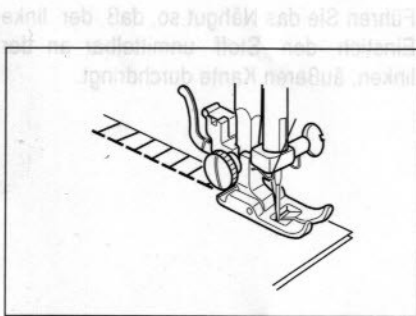
Der Federstich wird eingesetzt zum Zusammennähen und Versäubern für normale und dehnbare, mittlere bis schwere Gewebe.

Einstellen der Maschine :

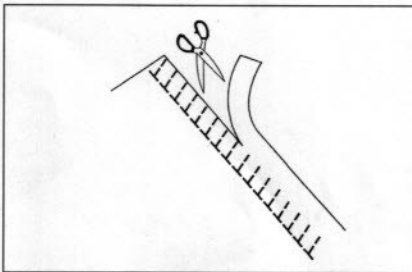
Einstellen der Maschine :

Stichmuster :
Stichlänge :
Nähfuß :
Fadenspannung :
Nadel :

Federstich
SS
Zickzackfuß
3-5
Stretch-Nadel
75-90



Legen Sie die Stoffteile so unter den Nähfuß, daß die rechte Stoffkante noch im Bereich des Stichloches der Stichplatte liegt. Führen Sie die Stoffteile so, daß die Stoffkante knapp überstochen wird.



Die Stoffe können auch zuerst zusammengenäht werden und die Stoffkante nachträglich abgeschnitten werden.

Achten Sie darauf, daß Sie beim Beschneiden der Stoffkante die Stiche nicht verletzen.

Der Federstich wird eingesetzt zum Zusammennähen und Versäubern für normale und dehnbare, mittlere bis schwere Gewebe.

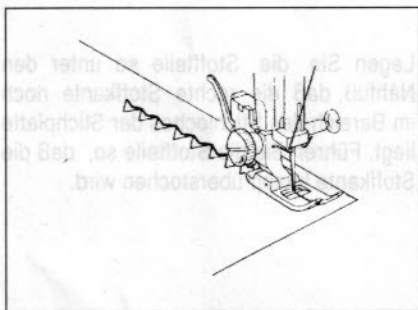
Der Spezial-Überwendlingstich wird eingesetzt zum Zusammennähen und Versäubern für besonders dehnbare Gewebe wie Badebekleidung.

Einstellen der Maschine :

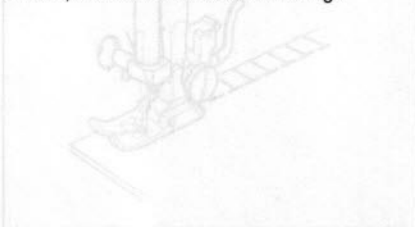
Stichmuster :	Spezial-Overlock
Stichlänge :	SS
Nähfuß :	Zickzackfuß
Fadenspannung :	3-5
Streich-Nadel :	Stretch-Nadel

Einstellen der Maschine :

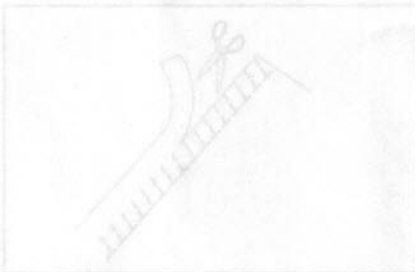
Stichmuster :	Spezial-Overlock
Stichlänge :	SS
Nähfuß :	Zickzackfuß
Fadenspannung :	3-5
Nadel :	Stretch-Nadel

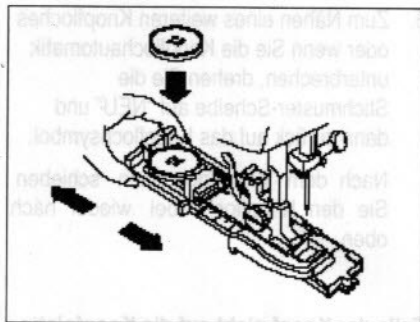


Führen Sie das Nähgut so, daß der linke Einstich den Stoff unmittelbar an der linken, äußeren Kante durchdringt.

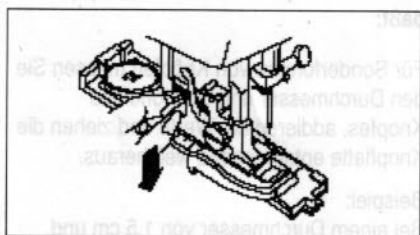


Die Stoffe können auch zuerst zusammengeheftet werden und die Stoffkante nachträglich abgeschnitten werden. Achten Sie darauf, daß Sie beim Beschneiden der Stoffkante die Stiche nicht verletzen.

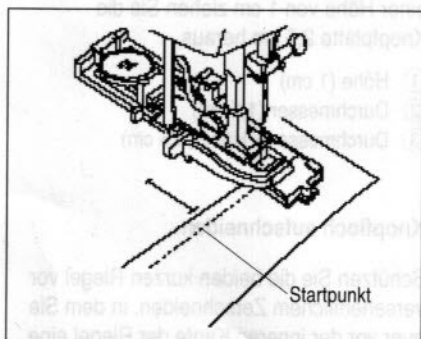




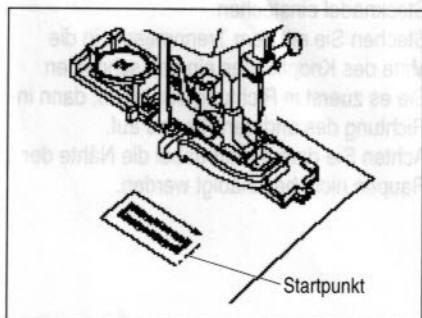
1. Markieren Sie die Position des Knopfloches auf dem Stoff. Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 25 mm. Ziehen Sie die Knopfplatte des Nähfußes heraus und legen Sie den Knopf hinein. Schieben Sie die Knopfplatte dicht an den Knopf.



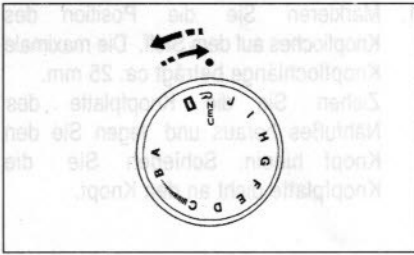
2. Stellen Sie die Stichmuster-Scheibe auf Knopfloch. Ziehen Sie den Knopflochhebel so nach unten, daß er sich zwischen Anfangs- und Endanschlag befindet.



3. Drücken Sie die bewegliche Schiene des Knopflochfußes ganz nach hinten und legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, daß die Anfangsmarkierung unter den Einstichpunkt der Nadel zu liegen kommt.

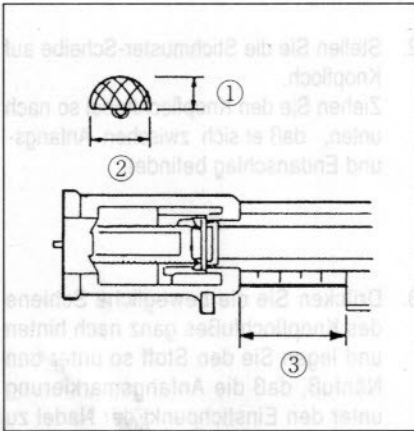


4. Betätigen Sie den Fußanlasser, um das Knopfloch zu nähen. Stoppen Sie die Maschine am Knopflochende und stellen Sie die Nadel aus dem Stoff.



5. Zum Nähen eines weiteren Knopfloches oder wenn Sie die Knopflochautomatik unterbrechen, drehen Sie die Stichmuster-Scheibe auf "NEU" und dann zurück auf das Knopflochsymbol.

Nach dem Knopflochnähen schieben Sie den Knopflochhebel wieder nach oben.



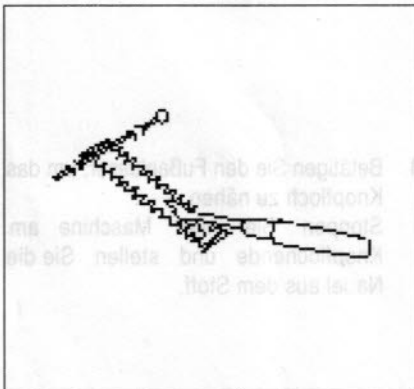
Falls der Knopf nicht auf die Knopfplatte paßt:

Für Sonderformen von Knöpfen messen Sie den Durchmesser und die Höhe des Knopfes, addieren die Werte und ziehen die Knopfplatte entsprechend weit heraus.

Beispiel:

Bei einem Durchmesser von 1,5 cm und einer Höhe von 1 cm ziehen Sie die Knopfplatte 2,5 cm heraus.

- ① Höhe (1 cm)
- ② Durchmesser (1,5 cm)
- ③ Durchmesser + Höhe (2,5 cm)



Knopfloch aufschneiden

Schützen Sie die beiden kurzen Riegel vor versehentlichem Zerschneiden, indem Sie quer vor der inneren Kante der Riegel eine Stecknadel einstechen.

Stechen Sie mit dem Trennmesser in die Mitte des Knopfloches ein und schneiden Sie es zuerst in Richtung des einen, dann in Richtung des anderen Riegels auf.

Achten Sie darauf, daß dabei die Nähte der Ruppen nicht beschädigt werden.

Knopflöcher nähen (4 Schritte) Modell 1511

Einstellen der Maschine :

Stichmuster : Knopfloch
Stichlänge : 0,3-1
Nähfuß : Knopflochfuß
Fadenspannung : 2-4

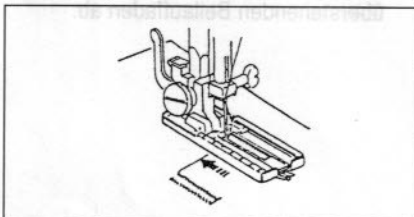
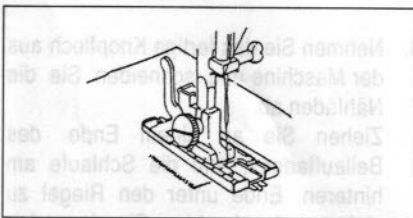
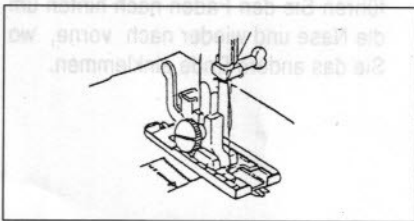
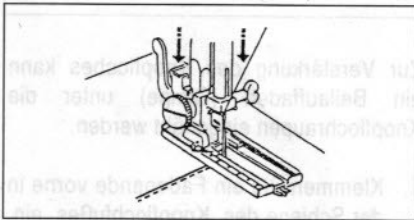
1. Markieren Sie die Position des Knopfloches auf dem Stoff.
Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 25 mm.

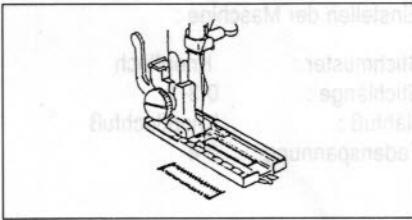
2. Drücken Sie die bewegliche Schiene des Knopflochfußes ganz nach vorne und legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, daß die Anfangsmarkierung unter den Einstichpunkt der Nadel zu liegen kommt.

3. Stellen Sie die Stichmuster-Scheibe auf A.
Nähen Sie die Vorwärtsraupe, stoppen Sie die Maschine und stellen Sie die Nadel aus dem Stoff.

4. Stellen Sie für den Riegel die Stichmuster-Scheibe auf B / D.
Betätigen Sie den Fußanlasser, so daß ca. 6-8 Stiche genäht werden.

5. Stellen Sie die Stichmuster-Scheibe auf C.
Nähen Sie die Rückwärtsraupe, stoppen Sie die Maschine und stellen Sie die Nadel aus dem Stoff.

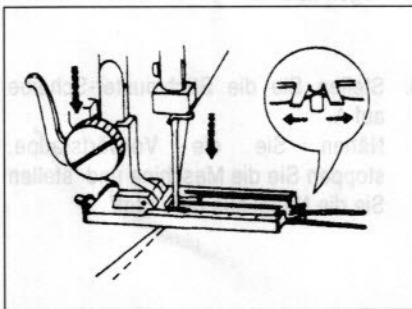




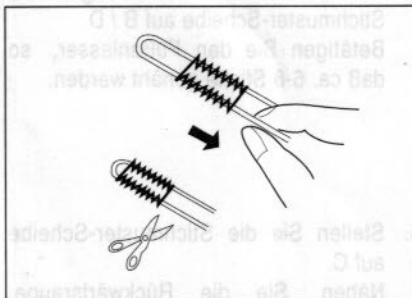
- Stellen Sie für den Riegel die Stichmuster-Scheibe auf B / D.
Betätigen Sie den Fußanlasser, so daß ca. 6-8 Stiche genäht werden.

Knopflocher mit Beilauffaden

Zur Verstärkung des Knopfloches kann ein Beilauffaden (Gimpe) unter die Knopflochrauben eingenäht werden.



- Klemmen Sie ein Fadenende vorne in der Schiene des Knopflochfußes ein, führen Sie den Faden nach hinten um die Nase und wieder nach vorne, wo Sie das andere Ende einklemmen.

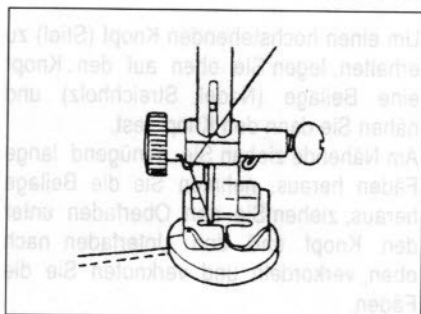


- Nehmen Sie das fertige Knopfloch aus der Maschine und schneiden Sie die Nähfäden ab.
Ziehen Sie an einem Ende des Beilauffadens, um die Schlaufe am hinteren Ende unter den Riegel zu ziehen und schneiden Sie dann den überstehenden Beilauffaden ab.

Knöpfe annähen

Einstellen der Maschine :

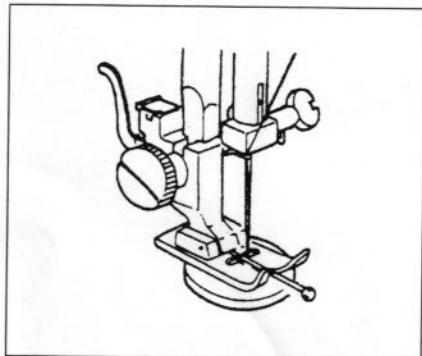
Stichmuster :	Zickzack
Stichbreite :	Lochabstand des Knopfes
Nähfuß :	Zickzackfuß
Transporteur :	abgedeckt
Fadenspannung :	3-5



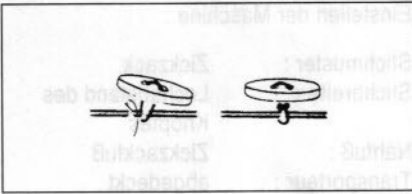
1. Legen Sie das Nähgut und den Knopf unter den Nähfuß, so daß die Knopflöcher sich mit dem Stichloch des Nähfußes decken (wie in der Abbildung gezeigt) und senken Sie den Nähfuß.

Hinweis:

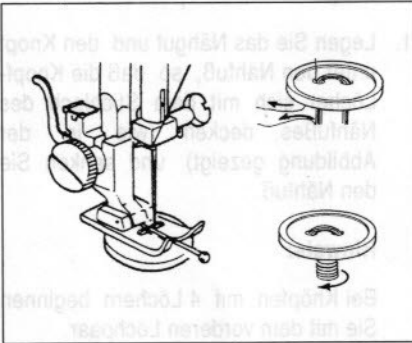
Bei Knöpfen mit 4 Löchern beginnen Sie mit dem vorderen Lochpaar.



2. Die Stichbreite kann nun auf den Abstand der Knopf-Löcher mit dem Stichmuster-Scheibe eingestellt werden.
3. Drehen Sie das Handrad von Hand und achten Sie darauf, daß die Nadel ohne Behinderung durch die Knopflöcher stechen kann.
4. Nähen Sie den Knopf mit langsamer Stichzahl fest.



- Am Nähende ziehen Sie genügend lange Fäden heraus, ziehen den Oberfaden nach unten und verknoten Sie die Fäden.



Hinweis :

Um einen hochstehenden Knopf (Stiel) zu erhalten, legen Sie oben auf den Knopf eine Beilage (Nadel, Streichholz) und nähen Sie dann den Knopf fest.

Am Nähende ziehen Sie genügend lange Fäden heraus, nehmen Sie die Beilage heraus, ziehen Sie den Oberfaden unter den Knopf und den Unterfaden nach oben, verkordeln und verknoten Sie die Fäden.



Zum Stopfen von Löchern, die breiter sind als die max. Stichbreite der Nähmaschine.

Einstellen der Maschine :

Stichmuster :	Geradstich
Nähfuß :	ohne
Nähfußhalter :	ohne
Transporteur :	abgedeckt
Fadenspannung :	2-5

1. Schneiden Sie die Kanten des zu stopfenden Loches von Fransen frei und spannen Sie das Nähgut verzugsfrei in einen Stickrahmen. Es wird empfohlen, unter die schadhafte Stelle Bügelvlies zu legen oder zu bügeln.

2. Nehmen Sie Nähfuß und Nähfußhalter ab. Senken Sie den Nähfußhebel.

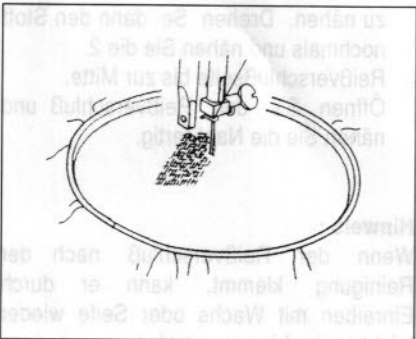
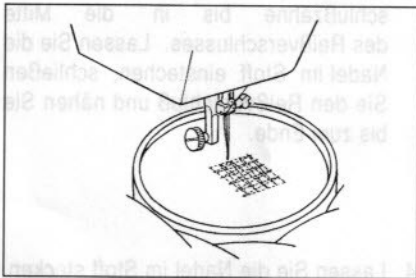
3. Umnähen Sie den Bereich, der gestopft werden soll, mit nicht zu großen Stichen zur Verstärkung.

4. Nähen Sie in Längsrichtung dicht beieinander liegende, gleich lange Linien.

Führen Sie den Stickrahmen mit gleichmäßigen Bewegungen, damit die Stopfstelle ein gutes Aussehen erhält.

Runde Bewegungen vermeiden
Löcher an den Umkehrpunkten.

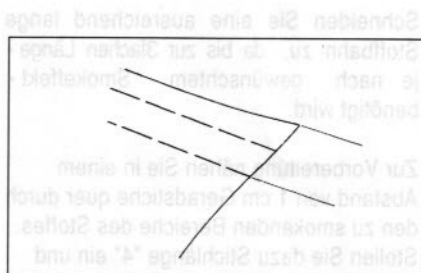
5. Füllen Sie das Loch durch Nähen von Querlinien.



Stoffe werden gekräuselt, um mehr Fülle oder Mehrweiten an Ärmeleinsätzen einzuarbeiten.

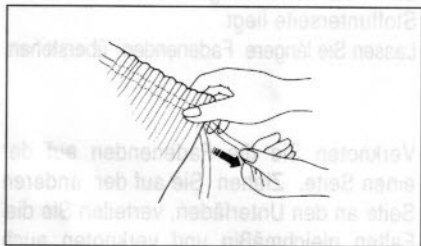
Einstellen der Maschine :

Stichmuster : Geradstich
 Nähfuß : Zickzackfuß
 Fadenspannung : 1-4

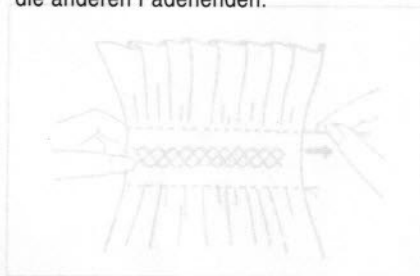


Nähen Sie 2 Reihen Geradstich in einem Abstand von 1 cm quer durch den zu kräuselndem Bereich des Stoffes.

Stellen Sie dazu Stichlänge "4" ein und lockern Sie die Oberfadenspannung, damit die Verknötung der Fäden auf der Stoffunterseite liegt. Lassen Sie längere Fadenenden überstehen.



Verknöten Sie die Fadenenden auf der einen Seite. Ziehen Sie auf der anderen Seite an den Unterfäden, verteilen Sie die Falten gleichmäßig und verknöten auch die anderen Fadenenden.



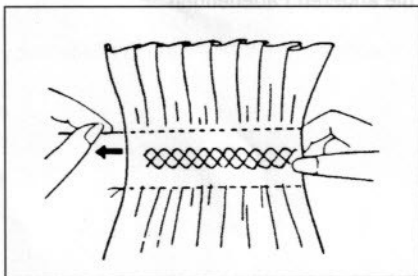
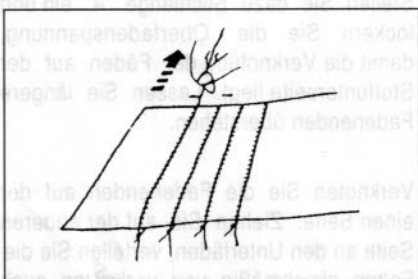
Smoken wird eingesetzt, um einen gekräuselten Stoffbereich zu fixieren.

Einstellen der Maschine :

Stichmuster :	Rautenstich
Nähfuß :	Zickzackfuß
Fadenspannung :	3-5

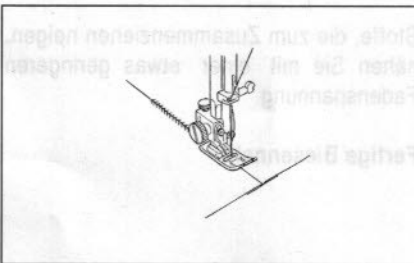
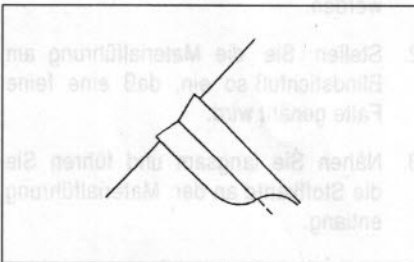
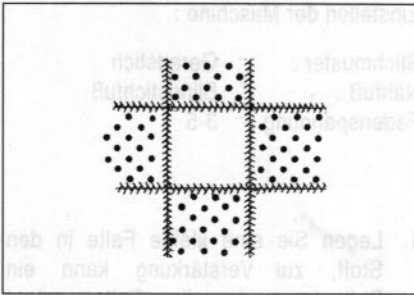
Schneiden Sie eine ausreichend lange Stoffbahn zu, da bis zur 3fachen Länge - je nach gewünschtem Smokeffekt - benötigt wird.

Zur Vorbereitung nähen Sie in einem Abstand von 1 cm Geradstiche quer durch den zu smokenden Bereiche des Stoffes. Stellen Sie dazu Stichlänge "4" ein und lockern Sie die Oberfadenspannung, damit die Verknötung der Fäden auf der Stoffunterseite liegt. Lassen Sie längere Fadenenden überstehen.



Verknöten Sie die Fadenenden auf der einen Seite. Ziehen Sie auf der anderen Seite an den Unterfäden, verteilen Sie die Falten gleichmäßig und verknöten auch die anderen Fadenenden.

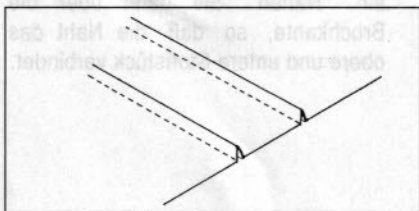
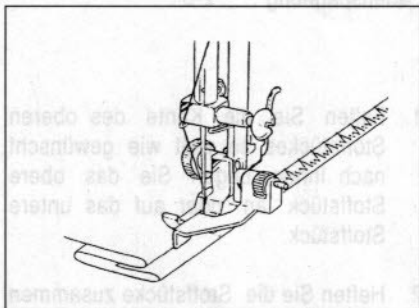
Nähen Sie z.B. mit dem Rautenstich zwischen den Geradstichen und ziehen Sie die Fäden der Geradstiche aus dem Stoff heraus.



Einstellen der Maschine :

Stichmuster : geschlossener
Overlock
oder
Stretch-Zickzack
Nähfuß : Zickzackfuß
Fadenspannung : 2-6

1. Falten Sie die Kante des oberen Stoffstückes so weit wie gewünscht nach innen. Legen Sie das obere Stoffstück an oder auf das untere Stoffstück.
2. Heften Sie die Stoffstücke zusammen und bügeln Sie die Nahtzugabe auseinander.
3. Richten Sie die Mitte des Nähfußes auf die Stoffkanten der zusammenzunähenden Stoffe aus. Stellen Sie die gewünschte Stichbreite ein. Nähen Sie dann über die Bruchkante, so daß die Naht das obere und untere Stoffstück verbindet.



Einstellen der Maschine :

Stichmuster : Geradstich
Nähfuß : Blindstichfuß
Fadenspannung : 3-5

1. Legen Sie eine kleine Falte in den Stoff, zur Verstärkung kann ein Beilaufgarn in die Falte gelegt werden.
2. Stellen Sie die Materialführung am Blindstichfuß so ein, daß eine feine Falte genäht wird.
3. Nähen Sie langsam und führen Sie die Stoffkante an der Materialführung entlang.

Hinweis :

Stoffe, die zum Zusammenziehen neigen, nähen Sie mit einer etwas geringeren Fadenspannung.

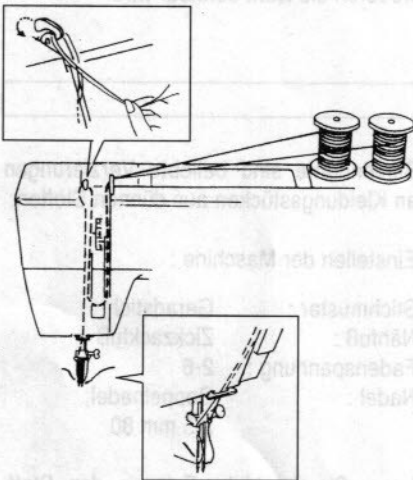
Fertige Biesennaht

Nähen mit der Doppelnadel

Unbedingt beachten sollten Sie folgende Hinweise :

- Stichbreite** Die max. Stichbreite darf 2,5 mm nicht überschreiten, damit die Nadel nicht auf die Stichplatte trifft.
- Stichlänge** Für Geradstich mindestens 2 mm
Für andere Stiche mindestens 1,5 mm
- Nähfuß** Bei Verwendung einer Doppelnadel muß der Normalnähfuß eingesetzt werden, unabhängig davon, welches Stichmuster Sie wählen.
- Fadenarten** Es wird empfohlen Baumwollfäden oder mit Baumwolle umspinnene Fäden zu verwenden. Synthetikfäden neigen zum Verdrehen und können daher nicht empfohlen werden.

Einfädeln der Doppelnadel



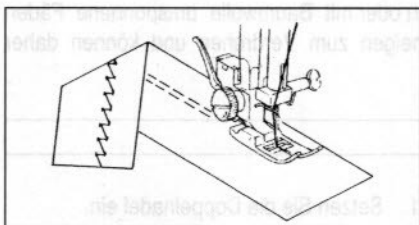
1. Setzen Sie die Doppelnadel ein.
2. Fädeln Sie einen der beiden Fäden wie eine normale Nadel ein. Ziehen Sie den Faden in das linke Nadelöhr.
3. Ziehen Sie den Garnrollenhalter für die 2. Garnrolle heraus und setzen Sie die Garnrolle darauf.
4. Fädeln Sie den Faden wie eine normale Nadel ein und ziehen Sie den Faden in das rechte Nadelöhr. Achten Sie darauf, daß sich die Fäden nicht verdrehen.



Nähen von dehnbaren Stoffen mit der Doppelnaedel

Einstellen der Maschine :

Stichmuster :	Geradstich
Stichlänge :	2,5
Nähfuß :	Zickzackfuß
Fadenspannung :	2-5
Nadel :	Doppelnaedel, 2,5 mm 80



Nähen Sie den Stoff mit einer normalen geraden Naht.

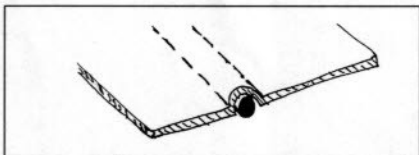
Durch die Doppelnaedel erhalten Sie auf der Stoffoberseite 2 Geradenähte, auf der Stoffunterseite eine Zickzacklinie, wodurch die Naht dehnbar wird.

Biesennähen mit der Doppelnaedel

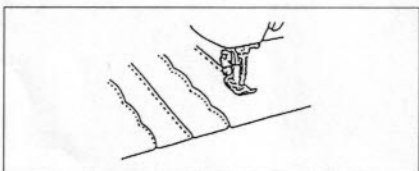
Biesennähte sind beliebte Verzierungen an Kleidungsstücken aus dünnen Stoffen.

Einstellen der Maschine :

Stichmuster :	Geradstich
Nähfuß :	Zickzackfuß
Fadenspannung :	2-6
Nadel :	Doppelnaedel, 2,5 mm 80



Legen Sie eine kleine Falte in den Stoff, zur Verstärkung sollte ein Beilaufgarn in die Falte gelegt werden.



Nähen Sie den Stoff wie mit einer normalen geraden Naht.

Zum Verziern von Kinderkleidung.
Büsten, Taschentücher oder Servietten.

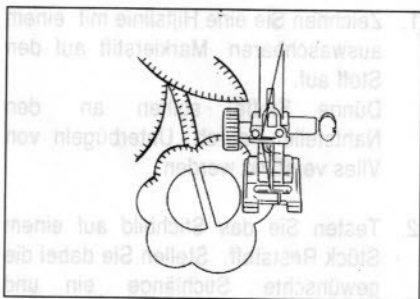
Aufgenähte Motive auf einen Basisstoff nennt man Applikationen.

Einstellen der Maschine :

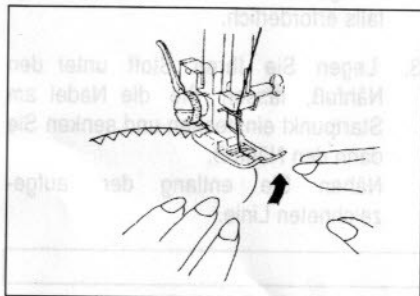
Einstellen der Maschine :

Stichmuster :
Nähfuß :
Fadenspannung : 2-4

Stichmuster : Stretch-Zickzack
Nähfuß : Zickzackfuß
Fadenspannung : 2-6



1. Befestigen Sie die Applikation durch Kleben oder Heften und nähen Sie sie knapp an der Kante mit Geradstich fest.
2. Nähen Sie mit dem Stretch-Zickzack so, daß die rechte Einstechposition der Nadel knapp außerhalb der Applikation liegt, um das Motiv.



Ecken von Applikationen nähen

1. Halten Sie die Maschine an und positionieren Sie die Nadel außerhalb der Applikation.
2. Stellen Sie den Nähfuß hoch und drehen Sie den Stoff.

Einstellen der Maschine :

Stichmuster :
Nähfuß :
Fadenspannung : 2-4

Dekorstiche

Zierstiche und Dekostiche (Modell 1531)

Applikationen

Verzerrte Motive auf einem Basstoff nennt man Applikationen

Zum Verzieren von Kinderkleidung, Blusen, Taschentücher oder Servietten.

Einstellen der Maschine

Einstellen der Maschine :

Stichmuster : Zierstiche
Nähfuß : Zickzackfuß
Fadenspannung : 2-4

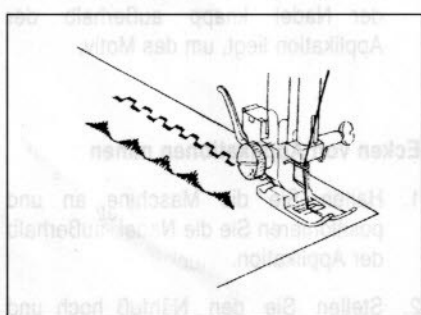
Stichmuster : Zierstiche
Nähfuß : Zickzackfuß
Fadenspannung : 2-4

1. Zeichnen Sie die Applikation durch Kleben oder Heften und nähen Sie sie knapp an der Kante mit Gerüststich

1. Zeichnen Sie eine Hilfslinie mit einem auswaschbaren Markierstift auf den Stoff auf.

2. Nähen Sie mit dem Stretch-Zickzackfuß die vertikale Einstechposition

Dünne Stoffe sollten an den Nahtstellen durch Unterbügeln von Vlies verstärkt werden.



2. Testen Sie das Stichbild auf einem Stück Reststoff. Stellen Sie dabei die gewünschte Stichlänge ein und korrigieren Sie die Fadenspannung, falls erforderlich.

3. Legen Sie Ihren Stoff unter den Nähfuß, lassen Sie die Nadel am Startpunkt einstechen und senken Sie dann den Nähfuß.
Nähen Sie entlang der aufgezeichneten Linie.

Dekostiche

Einstellen der Maschine :

Stichmuster : Dekostiche
Stichlänge : SS
Nähfuß : Zickzackfuß
Fadenspannung : 2-4

Zum Verzieren von Nähten oder Rändern bei Taschen, Kragen, oder Platzdeckchen.

Einstellen der Maschine :

Stichmuster : Festonbogen
Nähfuß : Zickzackfuß
Fadenspannung : 2-6

1. Zeichnen Sie eine Hilfslinie mit einem auswaschbaren Markierstift auf den Stoff auf.

Dünne Stoffe sollten an den Nahtstellen durch Unterlegen von Papier verstärkt werden. Das Papier wird nach dem Nähen wieder entfernt.

2. Nähen Sie das Stichmuster ca. 10 mm innerhalb der Stoffkante.

3. Drücken Sie die Rückwärtstaste, um den Nahtanfang zu sichern. Nähen Sie entlang der aufgezeichneten Linie.

4. Drücken Sie die Rückwärtstaste, um das Nahtende zu sichern.

5. Schneiden Sie die Stoffkante knapp rechts neben der Naht ab. Achten Sie darauf, daß die Nahtfäden nicht beschädigt werden.

Monogramme und Motive mit dem
Satteltisch

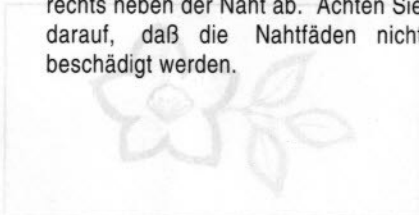
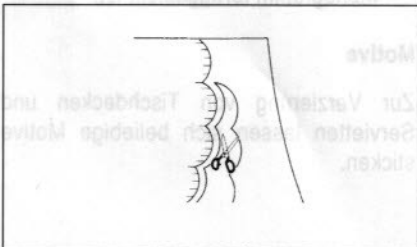
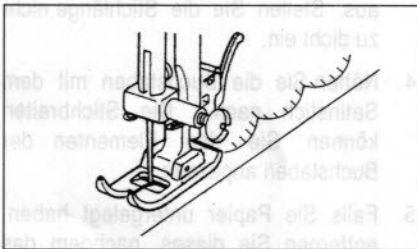
Einstellen der Maschine :

Stichmuster : Festonbogen
Nähfuß : Zickzackfuß
Fadenspannung : 2-6

1. Bereiten Sie Ihr Nähtut vor in dem
Sie Papier oder Bogenpapier unterlegen
oder belegen.

2. Zeichnen Sie die Buchstaben mit
Schneidehandschuhe auf den Stoff.

3. Föpeln Sie auf einem Stück
Reststoff den eingestellten Satteltisch

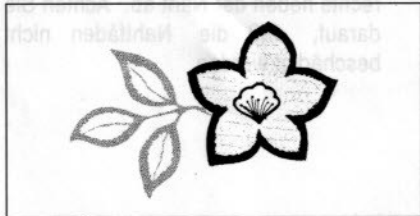


Monogramme und Motive mit dem Satinstich

Einstellen der Maschine :

- Stichmuster : Zickzack
- Stichlänge : 0,3 - 1
- Stichbreite : 3-5
- Nähfuß : Zickzackfuß
- Fadenspannung : 2-5

1. Bereiten Sie Ihr Nähgut vor, in dem Sie Papier oder Bügelvlies unterlegen oder -bügeln.
2. Zeichnen Sie die Buchstaben mit Schneiderkreide auf den Stoff.
3. Probieren Sie auf einem Stück Reststoff den eingestellten Satinstich aus. Stellen Sie die Stichlänge nicht zu dicht ein.
4. Nähen Sie die Buchstaben mit dem Satinstich nach. Die Stichbreiten können Sie den Elementen der Buchstaben anpassen.
5. Falls Sie Papier untergelegt haben, entfernen Sie dieses, nachdem das Monogramm fertiggestellt ist.



Motive

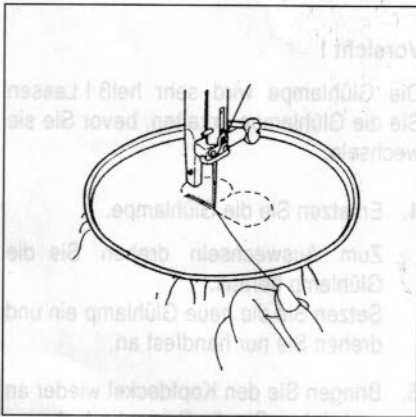
Zur Verzierung von Tischdecken und Servietten lassen sich beliebige Motive sticken.

Auswechseln der Nähmaschine

1. Zum Auswechseln der Nähmaschine das Gerät ausschalten und durch Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz trennen.

2. Heben Sie die Schraubendeckung heraus und lösen Sie die Schraube des Kopfdeckels.

3. Entfernen Sie den Kopfdeckel.



Einstellen der Maschine :

- Stichmuster : Zickzack
- Nähfuß : ohne
- Nähfußhalter : ohne
- Transporteur : abgedeckt
- Fadenspannung : 2-5

1. Zeichnen Sie das Motiv oder das Monogramm mit Schneiderkreide auf den Stoff.
Es wird empfohlen, Bügelvlies unter den Stoff zu bügeln.

2. Spannen Sie das Nähgut verzugsfrei in einen Stickrahmen.

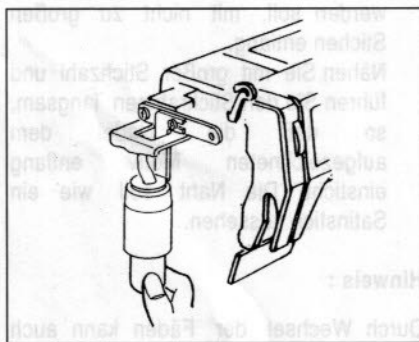
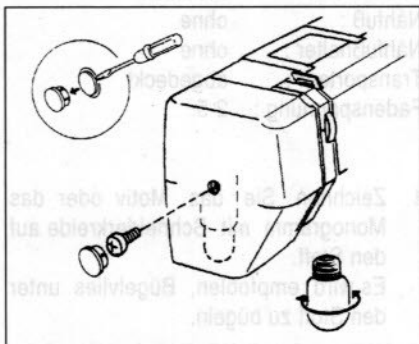
3. Senken Sie den Nähfußhebel.

4. Halten Sie den Nadelfaden fest und nähen Sie der Linie, die bestickt werden soll, mit nicht zu großen Stichen entlang.

Nähen Sie mit großer Stichzahl und führen Sie den Stickrahmen langsam, so daß die Nadel dem aufgezeichneten Motiv entlang einsticht. Die Naht soll wie ein Satinstich aussehen.

Hinweis :

Durch Wechsel der Fäden kann auch mehrfarbig gestickt werden.



Auswechseln der Glühlampe

1. Zum Auswechseln der Glühlampe das Gerät ausschalten und durch Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz trennen.
2. Hebeln Sie die Schraubenabdeckung heraus und lösen Sie die Schraube des Kopfdeckels.
3. Entfernen Sie den Kopfdeckel.

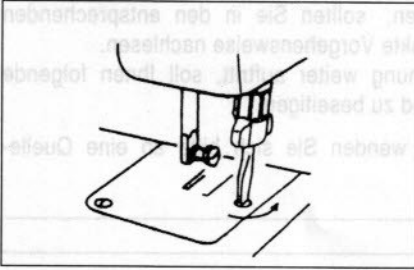
Vorsicht !

Die Glühlampe wird sehr heiß ! Lassen Sie die Glühlampe erkalten, bevor Sie sie wechseln.

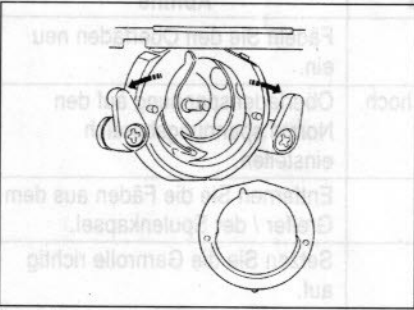
4. Ersetzen Sie die Glühlampe.
Zum Auswechseln drehen Sie die Glühlampe heraus.
Setzen Sie die neue Glühlampe ein und drehen Sie nur handfest an.
5. Bringen Sie den Kopfdeckel wieder an und ziehen Sie die Schraube fest.

Ölen

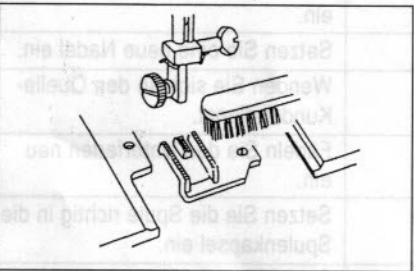
Die Lagerstellen der Maschine müssen nicht geölt werden. Geben Sie nur in den Greifer nach dem Reinigen von Fusseln einen kleinen Tropfen Nähmaschinenöl guter Qualität.



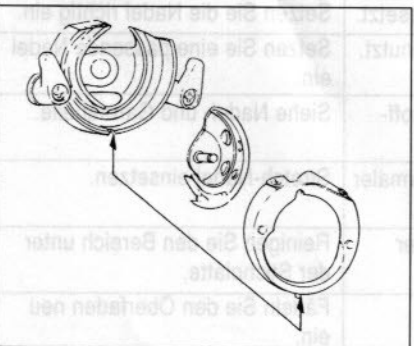
1. Schalten Sie die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Entfernen Sie Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter.
3. Lösen Sie die Stichplattenschraube und entfernen Sie die Stichplatte.



4. Öffnen Sie die Greiferringhalter und nehmen Sie Greiferring und Greifer heraus.
5. Entfernen Sie nun Staub und Fusseln, die sich im Greiferbereich angesammelt haben.



6. Entfernen Sie die Fusseln, die sich im Transporteurbereich angesammelt haben.
Reinigen Sie auch die Spulenkapsel regelmäßig.



7. Setzen Sie die Teile wieder zusammen und schrauben Sie die Stichplatte wieder an.

Fehlerdiagnose

Immer wenn Probleme beim Nähen auftreten, sollten Sie in den entsprechenden Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung die korrekte Vorgehensweise nachlesen. Wenn das Problem auch bei korrekter Bedienung weiter auftritt, soll Ihnen folgende Tabelle helfen, die Fehlerursache zu finden und zu beseitigen.

Falls Sie den Fehler nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an eine Quelle-Kundendienststelle.

Probleme mit Stichen und Fäden

Problem	Vermutliche Ursache	Abhilfe
Oberfaden reißt.	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
	Oberfadenspannung ist zu hoch.	Oberfadenspannung auf den Normalspannungsbereich einstellen.
	Oberfaden ist verwickelt.	Entfernen Sie die Fäden aus dem Greifer / der Spulenkapsel.
	Garnrolle ist nicht richtig aufgesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig auf.
	Falsche Nadel ist verwendet.	Setzen Sie eine passende Nadel ein.
	Nadelöhr ist scharfkantig.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
	Greifer ist verstellt oder beschädigt.	Wenden Sie sich an den Quelle-Kundendienst.
Unterfaden reißt.	Unterfaden ist verwickelt.	Fädeln Sie den Unterfaden neu ein.
	Spule ist nicht richtig in die Spulenkapsel eingesetzt.	Setzen Sie die Spule richtig in die Spulenkapsel ein.
	Flusen in der Spulenkapsel	Spulenkapsel reinigen.
Fehlstiche	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.
	Eine falsche Nadel wird benutzt.	Setzen Sie eine passende Nadel ein.
	Falsche Nadel / Faden / Stoff-Kombination.	Siehe Nadel- und Garntabelle.
	Dehnbares Material mit normaler Nadel genäht.	Stretch-Nadel einsetzen.
	Fusseln und Staub unter der Stichplatte.	Reinigen Sie den Bereich unter der Stichplatte.
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.

Stoff wirft Falten.	Faden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden neu ein.
	Eine falsche Nadel wird benutzt.	Setzen Sie eine passende Nadel ein.
	Falsche Nadel / Faden / Stoff-Kombination.	Siehe Nadel- und Garntabelle.
	Oberfadenspannung zu fest eingestellt.	Siehe Oberfadenspannung einstellen.
Fadenspannung kann nicht verändert werden.	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt, Faden liegt nicht zwischen den Spannungs-scheiben.	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
	Unterfaden bzw. Spule nicht richtig eingelegt.	Setzen Sie die Spule richtig ein und ziehen Sie den Unterfaden durch die Fadenführung.

Mechanische Störungen

Stoff wird nicht korrekt transportiert.	Stichlänge auf "0" eingestellt.	Stellen Sie die richtige Stichlänge ein.
	Für den gewählten Stich ist der falsche Nähfuß eingesetzt.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Nadel bricht.	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Neue Nadel einsetzen.
	Eine falsche Nadel wird benutzt.	Setzen Sie eine passende Nadel ein.
	Falsche Nadel / Faden / Stoff-Kombination.	Siehe Nadel- und Garntabelle.
	Stoff wird zu stark gezogen.	Führen Sie den Stoff beim Nähen ohne ihn zu ziehen.
	Nahtübergang zu steil.	Siehe "Nützliche Nähtips und Ratschläge".
Das Handrad dreht sich nicht.	Das Handrad ist in Stellung "Spulen".	Handrad nach innen drücken.
	Fadeneinschlag im Greifer.	Reinigen Sie den Greifer.
Lautes Laufgeräusch	Fadeneinschlag im Greifer.	Reinigen Sie den Greifer.
	Faden, Fusseln oder Staub befinden sich unter der Stichplatte.	Reinigen Sie den Bereich unter der Stichplatte.
Die Nähmaschine arbeitet laut, langsam oder blockiert.	Faden, Fusseln oder Staub befinden sich unter der Stichplatte.	Reinigen Sie den Bereich unter der Stichplatte.
	Fadeneinschlag im Greifer.	Reinigen Sie den Greifer.

Wenn während des Nähens der Strom ausfällt :

Schalten Sie die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Garantieinformation

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zur Zeit des Kaufs gültigen Angebot. Ist bei einem Gerät keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate.

Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt und liegen in unseren Warenhäusern und Verkaufsstellen aus.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch einen Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder unser nächstgelegenes Warenhaus zu wenden.

Hinweise für den Reparaturfall

Im Reparaturfall bitten wir Sie, Ihr Gerät in eine Quelle-Kundendienststelle zu schicken oder zu bringen. Die Anschrift der Ihnen nächstgelegenen Werkstatt finden Sie in Ihrem Quelle-Hauptkatalog oder erfragen Sie bei der Kundenbetreuung. Sie können das defekte Gerät auch in jeder Quelle-Verkaufsstelle abgeben und es nach Fertigstellung dort wieder abholen.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen geben Sie immer die Quelle-Bestellnummer und die Modellnummer Ihrer Nähmaschine an. Diese Angaben finden Sie auf dem Typschild.